

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 36 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 4. September 2014



Von 12. bis 14. September „Landesfesttage“ – Zeichen der Heimatverbundenheit

Die Landesfesttage als jährlich wiederkehrender Programmpunkt der Heimattage Baden-Württemberg sind ein Zeichen für die Heimatverbundenheit und die Pflege traditioneller Kultur und verbinden Vergangenheit und Zukunft.

Die Heimatmedaille

Die Landesfesttage beginnen auch in Waiblingen mit der Verleihung der Heimatmedaille am Freitag, 12. September 2014, um 16 Uhr im Bürgerzentrum. Zehn Bürgerinnen und Bürger aus dem Land, unter ihnen auch ein Waiblinger – oder eine Waiblingerin? – werden für ihre Verdienste um Heimat- und Brauchtumspflege mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet. Staatssekretär Klaus-Peter Murawski wird die Medaillen überreichen.

Der Brauchtumsabend

Musik, Tanz, Mundartgedichte und vieles mehr stehen beim großen Brauchtumsabend am Samstag, 13. September, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen auf dem Programm. Woran lässt sich erkennen, ob eine Tracht aus

einer evangelischen oder einer katholischen Region kommt? Was verraten Kopfschmuck, Anzahl der Knöpfe oder die Schürze über den Träger der Tracht? Die Besucher erfahren an diesem Abend viel Wissenswertes über die Herkunft und Geschichte baden-württembergischer Trachten. Und auch außerhalb vom Ländle gibt es in Sachen Trachten viel zu entdecken: mehrere Waiblinger Vereine unterschiedlicher Nationalitäten sind beim Brauchtumsabend dabei und stellen ihre traditionelle Kleidung und auch Tänze ihrer Heimatländer vor.

Begleitend ist im Foyer des Bürgerzentrums eine Ausstellung zum Trachtenhandwerk zu sehen. Feinste Spitzen, Stickereien, Kopfschmuck und Trachtenzubehör werden von den Trachtenhandwerkern und -handwerkerinnen sorgsam und in zeitaufwändiger Handarbeit gefertigt. Ein Holzschneider wird ebenfalls sein Kunsthandwerk zeigen.

Der Landesfestumzug

Der Sonntag wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Michaelskirche eingeläutet.



Von 13.30 Uhr an ziehen dann beim großen Landesfestumzug 88 Trachten- und Brauchtumsgruppen, Bürgerwachen, FahnenSchwinger, Themenwagen und Musikgruppen – insgesamt gut und gern 3 000 Teilnehmer aus dem ganzen Land – durch die malerische Waiblinger Altstadt. An verschiedenen Punkten der Umzugsstrecke, nämlich auf dem Rathausplatz, dem Post- und dem Galerieplatz – erläutern sachkundige Moderatoren den Besuchern die Besonderheiten der Gruppen, ihre Herkunft und deren Kleidung.

Start ist in der oberen Bahnhofstraße/Ecke Blumenstraße; es geht hinunter zur Querspange, von dort hinüber zur Langen Straße, weiter durch die Kurze Straße in Richtung Ehrentribüne auf dem Rathausplatz. Über den Markt- platz hinweg ziehen die Umzügler zum Galerieplatz, hinauf durch die Weingärtner Vorstadt und den Stadtdurch in hinunter; in der Fronackerstraße löst sich der Zug auf.

Zum Abschluss des Landesfestumzuges übergibt Ministerpräsident Winfried Kretschmann um 16 Uhr die Heimattagefahne auf dem Rathausplatz an die Stadt Bruchsal, Ausrichter der Heimattage Baden-Württemberg 2015.

Die Hocketsen, die um 10 Uhr auf dem Postplatz, dem Rathausplatz, dem Galerieplatz, unter den Arkaden des Alten Rathauses sowie an der Ecke Marktstraße/Weingärtner Vorstadt begonnen haben, können noch bis 18 Uhr besucht werden. – Das SWR-Fernsehen überträgt den Umzug live von 13.55 Uhr bis 16 Uhr – Trostpflaster für all jene, die nicht selbst dabei sein können.

Die Ausstellung „Gut be-trachtet“

Einen Vorgeschmack auf die Landesfesttage vermittelt bereits von Freitag, 11. September, an die Trachtenausstellung „Gut be-trachtet“ im „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an farbenfrohen Trachten aus Baden-Württemberg vom Breisgau-Markgräflerland über den Hotzenwald bis zum Bodensee und vom Schwarzwald bis ins Schwabenland. Die

Trachtenausstellung ist nicht nur ein Fest für das Auge, sondern gibt dem Besucher auch wertvolle Informationen über Herkunft, wirtschaftliche Verhältnisse und soziale Stellung der Träger. Das Wissen um diese traditionelle Bekleidungsform geht zunehmend verloren, da die Trachten im Alltag kaum mehr getragen werden. Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 11. September, 19 Uhr, mit Oberbürgermeister Andreas Hesky und Gottfried Rohrer, Vorsitzender des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg.

Heimattage gehen weiter

Die Heimattage Baden-Württemberg, die seit 1978 jährlich in einer anderen Stadt stattfinden, stehen in Waiblingen unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ und erstrecken sich mit zehn Themenwochenenden über das gesamte Jahr. Nach den Landesfesttagen stehen noch drei weitere Veranstaltungen an:
• „Kreativ & kulinarisch“, 19. - 21. September.
• „... bewegt sich“, 28. September.
• „Literarisch & leuchtend“, 2. - 5. Oktober.
Unsere Fotos entstanden beim Landesfestumzug in Rottenburg im vergangenen Jahr.



Auf sein Amt verpflichtet wurde der neue Gemeinderat am 24. Juli – seine Arbeit nimmt er Anfang Oktober auf.

Archivfoto: David

Ausschüsse des Gemeinderats nach den Kommunalwahlen „im Weg der Einigung“ besetzt

Gremienarbeit wird am 7. Oktober wieder aufgenommen

(dav) Noch ist die Sitzungspause des Gemeinderats nicht beendet – die neue Sitzungsrunde nach den Kommunalwahlen beginnt am Dienstag, 7. Oktober 2014. Dann kommt der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt in neuer Formation zusammen, tags darauf der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung, gefolgt vom Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 9. Oktober, bevor sich der neue Gemeinderat am Donnerstag, 16. Oktober, mit dem Einbringen des Haushalts für das Jahr 2015 befasst. In den fünf Ortschaften geht es etwas früher los mit der Gremienarbeit: den Auftakt macht am Montag, 22. September, der Ortschaftsrat Beinstein, die anderen folgen in der selben Woche.

Der vorherige Gemeinderat hatte sich in seiner am Donnerstag, 24. Juli, zu Ende gegangenen Legislaturperiode mit 2 735 Tagesordnungspunkten befasst, davon waren, so hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky an jenem Abend erklärt, 1 859 Punkte öffentlich behandelt worden, lediglich 876 nichtöffentlich. Zu 51 Sitzungen waren die Mitglieder des Gemeinderats zusammengekommen. Diejenigen, die dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt (PTU) angehörten, tagten 47 Mal; der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV) tagte 46 Mal und der für Wirtschaft, Kultur und Sport (WKS) 41 Mal. Ganz zu schweigen von den Sitzungen der verschiedenen Aufsichtsräte und weiterer Gremien.

Alle Mitglieder des Gremiums eine es, die Stadt voranzubringen, sie weiterentwickeln zu wollen, hatte der Oberbürgermeister in der konstituierenden Sitzung vor der Sommerpause hervorgehoben. Die Mitarbeit an einem Kompromiss, die gegenseitige Wertschätzung im Gremium und das Respektieren anderer Meinungen hätten es ermöglicht, dass in Waiblingen wichtige Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt werden seien.

Und das war durchaus nicht einfach, denn gleich zu Beginn wurde der Gemeinderat, der im Jahr 2009 seine Arbeit aufnahm, von der Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise eingeholt. Waren im Jahr 2008 noch Gewerbesteuer-Einnahmen in Höhe von mehr als 50 Millionen Euro zu verzeichnen, stürzten diese ein Jahr später auf die Hälfte ab. Eine Haushaltsstruktur-Kommission wurde einberufen, um den Weg aus der Finanzkrise zu ebnen. Die leistungsfähige Waiblinger Wirtschaft war einer der beiden Hauptfaktoren, dass die globale

Krise in Waiblingen gemeistert werden konnte; der zweite Grund, so betonte Andreas Hesky, sei es gewesen, trotz allen Einsparungen an den grundlegenden Zielen für die Stadtentwicklung festzuhalten. Wenn auch nicht zeitlich, so doch inhaltlich. „Denn es ist besser, eine Kindertagesstätte ein oder zwei Jahre später zu bauen, als im Eindruck der Krise plötzlich am Ziel der familienfreundlichen Stadt nicht mehr festzuhalten“.

Das meiste Geld fließt in Bildung und Betreuung

So wurde das meiste Geld der vergangenen Legislaturperiode in den Bereich der Bildung und Betreuung gesteckt: allein die Ausgaben für die Kinderbetreuung steigerten sich von 13 Millionen Euro im Jahr 2009 auf 22 Millionen Euro in diesem Jahr. Einige weitere Themen, die oben standen: die Schul- und Sportstadt Waiblingen, die Stadtbücherei, das „Haus der Stadtgeschichte“, die Wirtschaftsförderung, die Sicherung der Attraktivität der Innenstadt zum Beispiel durch die Revitalisierung des Güterbahnhof-Areals, der Waiblinger Süden mit der Pflegeeinrichtung und dem Bürgerhaus, nicht zuletzt der Umweltschutz zum Beispiel mit der Fischtreppe am Häckerwehr.

„Dem Gemeinderat gebührt Dank und Anerkennung für die kompetente Beratung der Themen und für die getroffenen Entscheidungen“, erklärte Oberbürgermeister Hesky. Das Besprechen von Sachverhalten, das sich Austauschen über verschiedene Aspekte sei wichtig und helfe in der Sache. Und er sagte weiter: „Mir ist bewusst, dass auch in unserem Gemeinderat nicht alles rosarot ist, es wurde um

Positionen und Formulierungen gerungen, manchmal auch gestritten, vereinzelt sogar emotional. Das gehört dazu“. Der gemeinsame Wille, die Stadt voranzubringen, sollte es sein, der auch die künftigen Beratungen und Beschlüsse prägt.

Im Weg der Einigung zwischen den Fraktionen und Gruppierungen wurden anschließend sämtliche Gremien besetzt.

Der neue PTU

Zum neuen PTU gehören folgende Gemeinderatsmitglieder: Dr. Siegfried Kasper (CDU), Peter Abele (CDU), Michael Stumpp (CDU), Sabine Wörner (SPD), Christel Unger (SPD), Urs Abelein (SPD), Michael Fessmann (DFB), Matthias Kuhnle (DFB), Alfonso Fazio (ALi), Frieder Bayer (ALi) und Bernd Mergenthaler (FDP).

Der neue BSV

Dem neuen BSV gehören an: Angela Huber (CDU), Alfred Bläsing (CDU), Dr. Hans-Ingo von Pollern (CDU), Peter Beck (SPD), Simone Eckstein (SPD), Siegfried Bubeck (DFB), Silke Hernadi (DFB), Dagmar Metzger (ALi), Monika Winkler (ALi), Andrea Rieger (FDP) und Daniel Bok (GRÜNT).

Der neue WKS

Im neuen WKS sitzen Hermann Schöllkopf (CDU), Wolfgang Bechtle (CDU), Gabriele Supernok (CDU), Roland Wied (SPD), Juliane Sonntag (SPD), Wilfried Jasper (DFB), Volker Escher (DFB), Christina Schwarz (ALi), Julia Goll (FDP) und Bernd Wissmann (BüBi).

Der neue Ältestenrat

Im Ältestenrat sind vertreten: Dr. Siegfried Kasper (CDU), Peter Abele (CDU), Hermann Schöllkopf (CDU), Roland Wied (SPD), Juliane Sonntag (SPD), Wilfried Jasper (DFB), Siegfried Bubeck (DFB), Alfonso Fazio (ALi) und Julia Goll (FDP).

Die neu zusammengesetzten Aufsichtsräte sind den „Amtlichen Bekanntmachungen“ auf unserer Seite 6 zu entnehmen.

Für Seniorinnen und Senioren Waldausflug auf die Buocher Höhe

Die Waiblinger Seniorinnen und Senioren sind am Dienstag, 9. September 2014, zum traditionsreichen Ausflug in den städtischen Wald, hinauf zum Forstbetriebshof in Buoch, eingeladen. Die Stadtverwaltung und der StadtSeniorenrat laden bei Musik, Vesper und „Waiblinger Ratströpfle“ zu einem geselligen Nachmittag ein. Teilnahmekarten zum Preis von acht Euro können im Forum Mitte, Forum Nord, bei der Engel-Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern noch bis 5. September erworben werden. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne sie, so betont Seniorenreferent Holger Skörries, ist die Teilnahme nicht möglich.

Bis Ende Oktober

Gleisbauarbeiten am Bahnhof Waiblingen

Im Bereich des Waiblinger Bahnhofs sind bis Freitag, 19. September 2014, „unaufschiebbare Bauarbeiten an den Gleisen“ erforderlich, dies teilt die Deutsche Bahn Netz mit. Damit soll die Betriebssicherheit gewährleistet werden. Gearbeitet wird auch an den Wochenenden. Dabei werden „verschiedene Lärm erzeugende Baumaschinen und Geräte“ eingesetzt.

Die Betriebssicherheit gewährleisten

Im Oktober geht es weiter mit den Bauarbeiten: der Streckenabschnitt zwischen Endersbach und Waiblingen wird am 18. und 19. Oktober zunächst geschottert, dann folgen dort am 28. und 29. Oktober „maschinelle Stopfarbeiten“. Diese Arbeiten setzen sich bis 31. Oktober fort und zwar über den Bahnhof Waiblingen am Gleis 5 und zurück in Richtung Endersbach. Dabei wird der Arbeitszug Schotter entladen und die „Gleisstopf-Maschine“ einsetzen, informiert die Deutsche Bahn. Auch in diesem Fall sind die Arbeiten notwendig, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Die Gremien des Gemeinderats und der Ortschaftsräte stehen am Anfang der neuen Wahlperiode. Viele Themen und Entscheidungen konnten in den letzten Jahren zum Wohle unserer Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt werden. Dies war natürlich auch einer sehr guten Konjunktur und umsichtigen Kommunalpolitik geschuldet. Ich glaube, dass die kommende Wahlperiode nicht einfacher wird, man bedenke nur die aktuellen Brennpunkte und Probleme in der Welt. Auch auf Waiblingen und die Ortschaften wird einiges zukommen. Ich denke nur an die Flüchtlingsproblematik und den geplanten Bau einer Moschee. Diesen Themen werden wir uns stellen müssen und entsprechend diskutieren.

Abschließend möchte ich noch die herausragenden Veranstaltungen und Beiträge während der Heimattage ansprechen. Ohne jahrelanger Vorbereitung vieler ehrenamtlicher Beteiligten und Helfer sowie der städtischen Mitarbeiter, Bauhof, Stadtwerte, Vereine und Institutionen wäre eine solche aufwändige und zeitintensive Veranstaltung über mehrere Monate nicht möglich gewesen.

Hier spiegelt sich auch wieder das tolle Engagement und gute Zusammenarbeit unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“. Herzlichen Dank für die schönen Tage!

Wolfgang Bechtle
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

wenn die Kommunalwahl nun schon einige Monate zurückliegt, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung bedanken. Wir möchten uns weiterhin zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Gerne möchten wir auch mit Ihnen im Gespräch bleiben, bitte sprechen Sie uns an oder nutzen Sie unsere Telefonstunden oder kontaktieren Sie uns mit Ihren Anliegen per E-Mail.

In einer der letzten Sitzungen des „alten Gemeinderates“ konnten die Verhandlungen über die Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen mit den konfessionellen Trägern zu einem Abschluss gebracht werden. Viele Gespräche und Diskussionen gingen voraus – aber es hat sich gelohnt, die Entscheidungen nicht im „Hauruck-Verfahren“ durchzudrücken. Vielleicht kann dies Beispiel sein für andere wichtige Entscheidungen, die demnächst anstehen.

Die Heimattage unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ waren und sind bisher ein voller Erfolg. Höhepunkte werden sicherlich die Landesfesttage mit dem Landesfestumzug am Sonntag, 14. September 2014, sein. Ein Blick in das umfangreiche Programmheft ist sicherlich lohnenswert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die bei der Planung, Durchführung und Organisation beteiligt waren und sind, sowie bei allen Sponsoren herzlich bedanken. Ganz besonders auch bei den vielen ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, ohne die die Durchführung eines solchen Events nur schwer möglich gewesen wäre. Andrea Rieger
Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

FDP

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch



Tierisch gutes Engagement fürs Bürgerwohl

(gege) Waiblingen, so erweckt es den Anschein, ist die Stadt des Engagements zum Wohl der Einwohnerschaft und lässt vermutlich in dieser Disziplin zahlreiche andere Kommunen weit hinter sich. Denn hier stellen sogar die bronzenen Entenfiguren am Marktplatz ihr eigenes Wohlergehen in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger: nachdem der Transporter eines Marktbesichters sich jüngst ohne Fahrer selbstständig hatte, stellten sich die aus der Kunstwerkstatt von Fritz Melis stammenden Federtiere – vermutlich nach einem sie warnenden Zuruf der nahe stehenden „Taubenhäuser“ – dem rollenden Gefährt in den Weg, um Schlimmeres zu verhindern; denn ohne zwei von ihnen und den Mühlstein, auf dem sie befestigt waren, wäre wohl nur die Schaufensterscheibe des nahegelegenen Einzelhandels als Bollwerk in Frage gekommen. Auch wenn man die Geschehnisse weniger pathetisch betrachtet: welch' ein Glück, dass Enten und Mühlstein das Fahrzeug stoppten und keine Personen zu Schaden gekommen sind. Die Tiere selbst sind wohl auf, das vermehrt nicht etwa der Tierschutzbund, sondern der Betriebshof der Stadt, wo sie vorübergehend eine Bleibe gefunden haben. Gelockert hatten sie sich nämlich bei ihrem Einsatz allemal und wären so leicht Diebesgut gewesen, versicherte Eric Bouve. Die dritte Ente im Bunde muss gegen ihre Einsamkeit vorläufig mit den gegossenen Gesellen am nächsten Häusereck kommunizieren. Zumindest so lange, bis der Mühlstein wieder fest verankert ist und die Kolleginnen wieder ihre seit 1984 gewohnte Position einnehmen werden. Foto: Greiner

„Lichtblick“ – Kleine Hilfen im Alltag

Jeder kann etwas – wer hilft mit?



Die „Freiwilligen Agentur Waiblingen“ steht Ratsuchenden mit dem Projekt „Lichtblick – kleine Hilfen im Alltag“ zur Seite. Ob der Wasserhahn tropft, die Schranktür quietscht, die Formulare zum Ausfüllen schwer verständlich sind, die Gardinen aufgehängt werden müssen, Begleitung zum Arzt gewünscht wird oder sich die Fernbedienung nicht programmieren lässt, die Ehrenamtlichen kommen nach Hause und unterstützen, wo's möglich ist. Das neue Angebot „Kleine Hilfen im Alltag“ bietet auch Unterstützung, wenn es um kleinere Schwierigkeiten mit dem PC oder Smartphone geht – telefonisch oder bei einem Hausbesuch.

Die Einsätze der ehrenamtlichen Helfer sollten auf etwa eine Stunde begrenzt sein. Für jeden Auftrag wird eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro erhoben, für Inhaber des „Stadtpasses Familie“ sind die Leistungen kos-

tenlos. Regelmäßige Tätigkeiten, wie zum Beispiel Gartenarbeiten, Kehrwoche oder größere Handwerksarbeiten übernimmt die Agentur nicht. Ebenso ausgeschlossen sind Eingriffe in technische Anlagen sowie Arbeiten an Elektro- und Gasanlagen. Hierzu wenden Sie sich bitte an einen niedergelassenen Handwerker.

Wer Fragen hat oder unsicher ist, ob ihm geholfen werden kann, wendet sich ans Team der „Freiwilligen Agentur“, die sich mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern von „Lichtblick“ auf Kontakte freut.

Wollen Sie mitmachen?

Um die vielseitigen Anfragen erfüllen zu können, sucht die Agentur weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, die nach Terminvereinbarung ihre Einsätze selbstständig umsetzen. Das motivierte Team der Agentur bietet regelmäßigen Austausch, Unterstützung und Anerkennung für die Arbeit.

Kontakt zur „Freiwilligen agentur“

Das Team ist persönlich jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16.50 Uhr sowie jeden ersten und dritten Freitag zwischen 10 Uhr und 12.50 Uhr zu sprechen. Zu allen anderen Zeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Kontakt: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8911, E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.

Waiblinger Apothekergarten

Heilkräuter in voller Pracht genießen



Der Apothekergarten ist täglich von etwa 10 Uhr bis gegen 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Der nächste Termin: Samstag, 13. September 2014, Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt am Gartentor. Eintritt und Führung frei. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten oder in der Umgebung zu sammeln und diese entweder frisch oder nach dem Trocknen sowohl einzeln als auch in Mischungen zu verwenden. Auskunft gibt es bei der Führung.

Jesi- und Heerstraße sowie der Danziger Platz werden umgestaltet

Bauarbeiten in vollem Gang

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Jesi- und Heerstraße sowie des Danziger Platzes laufen seit Mitte August. Sie sind in mehrere Abschnitten aufgeteilt. Insgesamt dauern die Arbeiten bis Ende Juli 2015, teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.

Der erste Baustellenbereich reicht in der Jesistraße unmittelbar vor der neuen Pflegeeinrichtung zwischen der Einfahrt in das Wohngebiet Blütenacker bis zum Beginn der bestehenden Parkplätze (Haus Danziger Platz 5/1). Ende der Straßenbauarbeiten soll am Freitag, 26. September, sein. Die Jesistraße ist deshalb in diesem Bereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Der Fuß- und Radweg ist auf den östlichen Gehweg verlegt. Hergestellt werden der neue Geh- und Radweg entlang der Pflegeeinrichtung, die Parkplätze und die Straßenfläche in der Jesistraße.

Als sicherer Überweg für Fußgänger wird auf Höhe der Zufahrt zum Wohngebiet Blütenacker eine fest eingebaute Fußgängerquerung kommen.

Zwischen Pommernweg und Apotheke

Die Bauarbeiten werden daran anschließend am Montag, 29. September, in der Heerstraße fortgesetzt und betreffen den Bereich ab Pommernweg bis zur Apotheke (Danziger Platz 1). Sie dauern bis zum 28. November.

Auch die Heerstraße wird halbseitig gesperrt und eine Ampel regelt den Verkehr. Für einen Zeitraum von etwa anderthalb Wochen muss der Bereich voll gesperrt werden.

Die Arbeiten beinhalten beidseitig neue Gehwege, die Parkflächen sowie die Straßenfläche. Die Bushaltestellen werden behindertengerecht ausgebaut und erhalten beidseitig eine neue Warthalle. Gleichzeitig werden die

Tiefgaragenzufahrt zur Pflegeeinrichtung und der dazugehörige Wendehammer samt Verbindungsweg zum neuen Kindergarten angelegt. Auch dort werden künftig die Fußgänger durch eine neue Quermöglichkeit auf Höhe des Pommernwegs geführt.

Heerstraße und Danziger Platz

Im zweiten Bauabschnitt werden die Heerstraße und die Straßenfläche des Danziger Platzes bis zum Anschluss Rinnenacker- und Jesistraße neu hergestellt.

Baubeginn ist unmittelbar nach dem Winter. Sollten die Wetterverhältnisse wie dieses Jahr sein, könnten die Arbeiten nach den Weihnachtsferien wieder aufgenommen werden. Die Stadt geht davon aus, dass die Arbeiten im Februar oder März 2015 fortgesetzt werden können; sie dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2015.

Ein Teil der Heerstraße und des Danziger Platzes muss dazu voll gesperrt werden.

Neu zu machen sind die komplette Straßenfläche und die Gehwege. Die Gehwege vor den Geschäftsbereichen werden vergrößert und die Stellplätze neu geordnet. An der Kreuzung Danziger Platz, Rinnenackerstraße, Jesistraße entsteht ein neuer Mini-Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 16 Metern.

Bis Ende September

Alter Neustädter Weg wird saniert

Anlieger und Bewohner des Alten Neustädter Weges zwischen Gebäude 17 und der Einmündung Junge Weinberge können bis Ende September 2014 lediglich über die Umleitung Oberer Rosberg zu ihren Grundstücken, Garagen und Parkplätzen gelangen, das teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit. Geplant sind der Vollausbau der Straße und des Gehweges einschließlich der Erneuerung der Straßenentwässerung. Die Fahrbahn muss daher für die Dauer von vier Wochen gesperrt werden. Nutzer des ÖPNV sollten beachten, dass in dieser Zeit die Haltestelle „Steingrube“ nicht bedient werden kann.

Omnibuslinie 208

Am 11. September keine Fahrt durch die Altstadt

Die Omnibuslinie 208 fährt am Donnerstag, 11. September 2014, nicht durch die Altstadt, das teilt der ÖVR mit. An der Ecke Lange Straße/ Zwerchgasse muss nach Bauarbeiten das Gerüst entfernt werden. Fahrgäste, die in Richtung Galgenberg wollen, müssen an diesem Tag die Haltestellen „Stadtmitte“ oder „Bürgerzentrum“ nehmen, denn „Rathaus“ und „Schwanen“ werden nicht bedient.

Aus dem Notizbüchle

Spende für Indoor-Spielplatz

(red) Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt die Kreissparkasse Waiblingen den Indoor-Spielplatz der Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO am Alten Postplatz. Bei der Übergabe des Schecks vor den Sommerferien durch Wolfgang Ilg, Filialdirektor der Privatkunden, freute sich Erste Bürgermeister Christiane Dürr als Vorsitzende des Dachverbands der Einrichtung, dass das Haus durch dieses Angebot noch mehr belebt werde. Ein niederschwelliges Angebot sei von Eltern, die finanziell nicht so gut gestellt seien, nachgefragt worden, erklärte Uta Stolz, Leiterin der Familienbildungsstätte. Darauf betonte Wolfgang Ilg, der Kreissparkasse liege das Gemeinwohl sehr am Herzen; sie sei deshalb mit dem Verwendungszweck des Spendengelds gleich einverstanden gewesen.

Ein erster Versuch des Indoor-Spielplatzes bei schlechtem Wetter hatte gezeigt, dass die Nachfrage groß sei. Damals hatten sie sogar auf zwei Räume ausweichen müssen, berichtete FBS-Leiterin Stolz. Gedacht ist das Angebot bisher für 30 Personen. Der nächste Indoor-Spielplatz wird in den Herbstferien von Montag, 27., bis Mittwoch, 29. Oktober 2014, jeweils von 9 Uhr bis 12.30 Uhr angeboten. Dann können wieder Kinder im Alter unter drei Jahren in Begleitung einer Person, wenn's draußen kalt ist, nach Herzenslust herumtollen. Eine pädagogische Fachkraft ist anwesend und schaut nach dem Rechten.

Nicht nur die Kinder knüpfen Kontakt, auch die Eltern können bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen, während sich die Sprösslinge munter mit Klettern, Rutschen, Bobbycar fahren beschäftigen oder im Bällebad spielen. Das Angebot ist abwechslungsreich. Wer möchte, kann auch in einem gemütlich gestalteten Bereich Bilderbücher ansehen. Die Aufsicht über die Kinder haben allerdings die Eltern selbst. Der Indoor-Spielplatz wird

durch Spenden finanziert; die Nutzung kostet zwei Euro pro Vormittag.

Kreissparkasse aktiv für die Staufer-Realschule

Die Waiblinger Firma Stihl ist seit 2011 Bildungspartner der Staufer-Realschule, die Kreissparkasse gehört nun offiziell seit Juli 2014 zum Kreis der Förderer von schulischem Nachwuchs. Schulleiter Axel Rybak freute sich über das „zweite Standbein“, den der Mitstreiter nun im kaufmännischen Bereich bildet. „Rasch und unkompliziert“ habe man diese Verbindung schaffen können, von ersten Gesprächen im Dezember bis zur Unterschrift.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr lobte das Zusammenwirken der Unternehmen mit der Schule in einer Bildungspartnerschaft. Nicht nur für den Wirtschaftsstandort Waiblingen habe dies Vorteile; auch die Schülerinnen und Schüler profitierten davon. Sie würden sowohl in ihrer Berufswahl unterstützt, als auch innerhalb ihrer Fähigkeiten optimal gefördert.

Auch die Kreissparkasse ist an den soliden Kenntnissen des Nachwuchses interessiert und sieht es zugleich als gesellschaftliche Verpflichtung an, die Bildungsangebote für den beruflichen Einstieg zu verbessern, versicherte Volker Hildenbrand, Kreissparkassen-Abteilungsleiter. Wolfgang Ilg, Filialdirektor der Privatkunden, erläuterte das Programm der Kooperation. Schüler-Eltern-Teams werden beispielsweise von Fachleuten darüber informiert, welche Erwartungen Unternehmen an die Auszubildenden stellen, welche Auswahlkriterien gelten, wie Azubis unterstützt werden können, was ein erfolgreiches Bewerbungsschreiben ausmacht und welchen Stellenwert Praktika haben. Auch Betriebskonditionen oder der Besuch älterer Auszubildender in der Schule stärken die Zusammenarbeit,

Erfinderpreis des Landes

Artur-Fischer-Preis belohnt Innovative

Der im Zweijahres-Rhythmus verliehene Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg ist im Jahr 2015 mit 36 000 Euro dotiert. Bis 28. Februar können Erfinder, die nach dem 30. Juni 2012 ein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben, sowie Schüler aller Alters- und Schulkategorien ihre Idee einreichen. Bewertet werden technische Innovation, Initiative bei der Umsetzung sowie der Nutzen fürs Gemeinwesen. Ziel der Stiftung ist es, die Tüftelleidenschaft zu fördern, wertzuschätzen und der Gesellschaft zugänglich zu machen. Informationen: www.erfinderpreis-bw.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. September Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 17. September Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 24. September Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 15. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 22. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 8. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Samstag, 20. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Am Montag, 22. September, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Von 18 Uhr bis 19 Uhr am Dienstag, 9. September; am Freitag, 19. September, und Dienstag, 23. September, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

wusste Peter Braun, Gruppenleiter Ausbildung. Zusätzliche Kooperationen und regelmäßige Begegnungen ergänzen das Angebot.

Die „StauFAIR-Realschule“ ist ein Schulprojekt, das außerdem in den Genuss der neu geschaffenen Verbindung gekommen ist. Mit einem Scheck in Höhe von 750 Euro werden Aktionen unterstützt, die sich dem respektvollen Umgang mit Material, Umwelt, Pflanzen und Menschen widmen. Aktuell gibt es in der Schule ein selbst gebautes Hochbeet, selbst hergestellte Pinnwände, auf denen die Schülerarbeiten präsentiert werden können, oder Flaschensammelstationen Marke „Eigenbau“, die Pfandflaschen entgegennehmen, deren Erlös für wohltätige Zwecke genutzt wird, beispielsweise für einen Schulhausbau in Benin.



Die Bildungspartnerschaft ist besiegelt: die Staufer-Realschule profitiert künftig von der Unterstützung durch die Kreissparkasse. Schulleiter Axel Rybak und Wolfgang Ilg, Filialdirektor der Privatkunden, unterzeichneten. Foto: privat

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. September: Dieter Fink und Christiane Fink geb. Herkner, Alter Neustädter Weg 29, zur Goldenen Hochzeit. Heinz Walter und Renate Walter geb. Wufka, Alte Waiblinger Straße 51 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Hermann Tuckermann, Spitalhaldenweg 20 in Neustadt, zum 92. Geburtstag. Claudia Gheorghiu geb. Scobiola, Beinsteiener Straße 67, zum 90. Geburtstag. Doris Osswald, Pfarrgasse 1, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 5. September: Lina Laible geb. Lang, Hohenackerstraße 64 in Hegnach, zum 93. Geburtstag.

Am Samstag, 6. September: Osman Kiricki und Aysel Kiricki geb. Topal, Giselstraße 11, zur Goldenen Hochzeit. Michelle Bälz geb. Galliot, Am Katzenbach 18, zum 91. Geburtstag.

Am Sonntag, 7. September: Franziska Stehle, Hermann-Hess-Straße 25, zum 102. Geburtstag.

Am Montag, 8. September: Maria Habert, Rinnenackerstraße 8, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 9. September: Viktor Tröster, Saliestraße 43, zum 85. Geburtstag. Hans Bez, Beim Wasserturm 6, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 10. September: Pren Bibaj, In den Ziegeläckern 3, zum 80. Geburtstag. Siegfried Fohrer, Sonnenrain 1 in Beinstein, zum 80. Geburtstag. Adolf Herrmann, Karl-Ziegler-Straße 98 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Personalien

Frank Schöller neuer Geschäftsführer der Stadtwerke



Der neue Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen heißt seit 1. August 2014 Frank Schöller. Seit 15. Juni leitet er schon die Geschichte des Unternehmens – interimweise. Schöller, der seit mehr als 20 Jahren in leitenden Funktionen in der Energiewirtschaft tätig ist, hat sich gegen 100 Bewerber durchgesetzt. Er studierte Elektrotechnik und Betriebswirtschaftslehre. Der 47-jährige ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Frank Schöller folgt in seiner Geschäftsführertätigkeit Carlo Urbano, der den Stadtwerken nur ein knappes Jahr angehört hatte.

Günter Beck ist tot

Im Alter von 78 Jahren ist am 5. August der frühere Leiter des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Waiblingen, Günter Beck, verstorben. Von 1965 bis 1998 leitete er das Amt, das heute der Fachbereich Revision ist. „Er war ein

äußerst gewissenhafter Mitarbeiter und bei den Vorgesetzten wie im Kollegenkreis sehr geschätzt“, hebt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor. Sein Engagement, sein Pflichtgefühl und sein freundliches Wesen zeichneten Günter Beck aus.

Günter Beck hatte während seiner 33-jährigen Arbeit im Dienst der Stadt mit drei Oberbürgermeistern zusammengearbeitet: Dr. Kurt Gebhardt, Dr. Ulrich Gauss und Dr. Werner Schmidt-Hieber. Als Beck 1998 im Alter von 62 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde, betrug das Haushaltsvolumen mehr als das Zehnfache als in jenem Jahr, als er begonnen hatte und der Betrag noch bei 12,5 Millionen Mark lag. Der Rechnungsprüfer hatte über die Jahrzehnte hinweg alle kleinen und großen Vorhaben der Stadt, die Vergrößerung Waiblingens durch die Ortschaften, die Kernstadt-Sanierungen und vieles mehr begleitet. Bei den Gemeinderatsmitgliedern genoss Günter Beck hohes Ansehen.

Günter Beck wurde am 3. Februar 1936 in Schorndorf geboren und begann dort seine Ausbildung als „Verwaltungs-Aktuariat“. Nach dem Besuch der Staatlichen Verwaltungsschule in Stuttgart war er bei der Stadt Schorndorf beschäftigt sowie als „Städteprü-

fer“ bei der Württembergischen Prüfanstalt in Stuttgart, bevor er bei der Stadt Waiblingen Leiter des Rechnungsprüfungsamts wurde.

Richard Fischer verstorben

Der frühere Hohenacker Gemeinderat Richard Fischer ist am 14. August im Alter von 86 Jahren verstorben. Richard Fischer sei ein sehr engagierter Bürger gewesen, betont Bürgermeisterin Birgit Priebe, die der Familie die Anteilnahme der Stadt Waiblingen und der Ortschaft Hohenacker aussprach. Fischer war von 1965 an als Gemeinderat der damals selbstständigen Gemeinde Hohenacker kommunalpolitisch tätig und setzte dieses Ehrenamt auch nach der Gemeinderreform fort: von 1975 bis 1984 war er als Ortschaftsrat aktiv. Er sei im Gremium sehr geschätzt und beliebt gewesen, hebt Bürgermeisterin Priebe in ihrem Kondolenzschreiben hervor. Auch als Unternehmer habe er sehr zur Entwicklung der Ortschaft Hohenacker beigetragen, unter anderem beim Bau der Gemeindehalle Hohenacker, die 1972 ihrer Bestimmung übergeben worden war. Richard Fischer hatte vielfältiges Interesse am Geschehen und der Entwicklung der Ortschaft und der Stadt Waiblingen und zeigte so seine Verbundenheit am Gemeinwesen.



Beim „1. Historischen Grand Prix von Waiblingen“ geht es darum, eine abgesteckte Rundstrecke durch die historische Altstadt in exakt drei Minuten zu absolvieren. Auf den Beifahrer kommt es da mindestens genauso an wie auf den Fahrer, denn der muss am Ende mit der Stoppuhr runterzählen, damit der Fahrer weiß, wann er über die Ziellinie zu fahren hat. Unser Bild zeigt den 31 Jahre alten VW Golf 1 GTI, gesteuert von Andreas Becker, dem Zweiten Vorsitzenden des Motorsportclubs Waiblingen, mit Oberbürgermeister Andreas Hesky als präzisem Beifahrer – seine rechte Hand hält die Stoppuhr zum Fenster hinaus. Die erzielte Zeit: 3.00.90 Minuten (nicht die im Bild angezeigte Zeit des Vorgängers). Besser geht's kaum.
Fotos: David



Ein „MG Midget MK 1“ führt diese Reihe von glänzenden Oldsmobilen an, die zwischen Rems und Galerie Stihl Waiblingen parkten.

„Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“

Eine Kriminalakte, Gespenster und Frauen

Der Heimatverein Waiblingen hat im 80. Jahr seines Bestehens den 18. Band „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ herausgebracht. Darin zu finden sind Beiträge zu den Heimmattagen Baden-Württemberg 2014 und zum neuen „Haus der Stadtgeschichte“, die von Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dr. Uwe Heckert, dem Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv; sowie dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Wolfgang Wiedenhofer, beleuchtet werden.

Weiter geht es in der Vor- und Frühgeschichte – von den Spuren der Kelten und Römer in der Region, über interessante Verfahren in der Archäologie, die von Kreisarchivar Andreas Okonnek, Dr. Joachim Peterke vom Heimatverein sowie Dr. Jörg Bofinger vom Landesdenkmalamt besprochen werden – bis zur Wiederentdeckung eines römischen Grabmals bei Beinstein. Das Mittelalter – von wiederum

Beinstein und einer gefälschten Kaiserurkunde reichen die Themen dabei bis zur Siechenhauskapelle und den Nachträgen zur mittelalterlichen Geschichte Beinsteins, weiter zur „Der Gerechtigkeit einen Beistand thun“ und Hans Philipp Saladin. Wissenswertes zum „Armen Konrad“, dem Bauernaufstand, der in diesem Jahr auf sein 500. Jubiläum blickt, liefert Dr. Katja Nellmann. Eine Kriminalakte aus dem Jahr 1714, eine Gespenstergeschichte aus Beinstein, dem „Mentalitätswandel im Remstal aus dem Blickwinkel der evangelischen Pfarrer“, den Dr. Claudius Kienzle beschreibt, sowie die „Frauen in Waiblingen in der Weimarer Republik“ von Carolin Schreiner-Marx, ergänzen das Werk.

Den Band gibt es zu zwölf Euro in der Buchhandlung Hess oder über die Homepage www.heimatverein-waiblingen.de direkt beim Heimatverein.

12. Remstal-Klassik

Mit viel Feingefühl – und dann „runterzählen“!

(dav) Drei Zutaten braucht es für einen besonders pfiffigen Rennflitzer: ein kleines Auto sollte es sein, wenig Gewicht haben, dafür ordentlich PS – dann wird daraus zum Beispiel ein „Simca 1000 Rallye 3“. Andreas Volte aus Calw hat einen solchen Flitzer, der abgeht „wie Schmitz Katze“. Und er zeigte ihn bei der 12. Waiblinger Remstal-Klassik stolz dem Publikum.

Der Wagen mit dem Baujahr 1978, der als letztes Modell jener Baureihe überwiegend in „Ibi-zaweiß“ verkauft worden war, wiegt lediglich 870 Kilogramm. Zwei Doppelvergaser steigern die Motorleistung auf 103 PS bei einer Drehzahl von 6200 pro Minute. So kann der Sportwagen eine Höchstgeschwindigkeit von 183 Stundenkilometern erreichen und kommt von Null auf Hundert in 10,5 Sekunden. Die aufgenietete Kotflügel-Verbreiterung ließ den Simca bulliger aussehen. Allerdings: nur 1 000 Exemplare wurden damals von dieser kleinen Besonderheit gebaut, heute sind noch 240 von ihnen auf der Straße unterwegs. Hatte das Auto 1978 noch 10 800 Mark gekostet, so hat es jetzt einen Wert von 35 000 Euro.

Das alles und noch weitaus mehr wusste Raymond Wolf vom Motorsportclub Waiblingen zu erzählen, als die Teilnehmer an der 12. Remstal-Klassik nach einem vielstündigen Concours und einer Strecke von 100 Kilometern am Sonntag, 31. August 2014, auf den Galerieplatz einschwenkten und durchs Ziel führten. „Geben Sie uns doch einmal eine kurze Hörprobe!“, forderte Wolf den stolzen Fahrer auf – und der Simca röhrt wie ein Hirsch. Die Zuschauer, die sich trotz strömenden Regens nicht davon abhalten ließen, die am Ende 117 Oldtimer zu bestaunen und mit deren Eigentümern zu fachsimpeln, waren begeistert.

Das Warten hatte sich gelohnt: am Nachmittag, nachdem die Tourenteilnehmer von ihrer Ausfahrt ins Remstal hinaus zurück waren – die hatte von der Rundsportthalle durchs Remstal nach Welzheim geführt, wobei unterwegs etliche Wertungsprüfungen und Durchfahrkontrollen zu bestehen waren – bekamen die Zuschauer noch allerlei Spezialitäten zu sehen – und auch zu hören. Der Porsche 911 SC Targa beispielsweise werde sonst von seinem Schwiegervater, Siegfried Gscheidle aus Weinstadt, über die Strecke geführt, berichtete der junge Mann am Steuer. Zum vierten Mal war die Edelkarosse mit dem interessanten Faltdach aus dem Jahr 1980 mit von der Oldtimer-Partie. „Es gibt aber bestimmt Schlimmeres, als mit einem 911er am Sonntag durchs Remstal zu kutschieren“, meinte Moderator Wolf augenzwinkernd. Und erntete ein freundliches Lachen – aber ja, vor allem angesichts der schönen Streckenführung, lobte der Fahrer.

Ein Punkt, der immer wieder lobend hervorgehoben wurde, ebenso wie die gelungene Organisation. „Und fürs Wetter kann ja keiner“, lautete in aller Regel die Antwort auf Raymond Wolfs regelmäßige Frage: „Na, wie war's? Wie hat es Ihnen gefallen?“. Ob der „MG Midget“ denn beim Regen eingegangen oder zu heiß gewaschen worden sei, scherzte Wolf beim nächsten Wagen. Ha! Da kam er an den Richtigen, denn der sagte knitz über seinen niedrig gebauten MG: „An der Ampel gucken einem alle Dackel in den Wagen!“.

Und dann dieses „Ford Mustang Cabrio“! Aus jener Zeit, nämlich 1967, als die Automobilhersteller noch versuchten, sich gegenseitig zu übertreffen, was Motorisierung und aufreizende Optik angeht. Entstanden sind die so genannten „Muscles Cars“, dieser da ein reimportiertes Exemplar mit neuem Lack, sonst sei alles original erhalten, versichert der Besitzer, Jörg Leininger aus Kaiserbach.

„Selbstmörder-Türen“ und Hautpeeling

Oder der „MB 170 V“ von 1939 mit den nach vorne sich öffnenden „Selbstmörder-Türen“, an dem sogar noch die leuchtenden „Winkler-Blinker“ funktionierten – zum großen Spaß des Publikums. Selbstmörder-Türen? Die hintern angeschlagenen Türen wurden 1961 in Deutschland verboten, weil sie bei unbeabsichtigtem Öffnen während der Fahrt nicht durch den Fahrtwind zugeklappt, sondern durch den



Ein „Triumph TR 6 Pi“ aus dem Jahr 1972 zischt die Mittlere Sackgasse hinauf und ein „Simca 1000 Rallye 3“ wird bestaunt – von Raymond Wolf, der beim Motorsportclub Waiblingen derjenige ist, der die schönen Geschichten rund ums Auto erzählen kann.



Fachsimpler rund um die kugelige „BMW Isetta“ aus dem Jahr 1957; hinter der Galerie bauten sich am vergangenen Sonntag nach und nach 117 Oldtimer auf, die bei der 12. Remstal-Klassik ins Ziel einführen. Vorne: ein VW Käfer aus dem Jahr 1956.



großen Luftwiderstand der Türfläche aufgerissen und überdreht werden. Außerdem ist beim Aussteigen das unbedarfte Öffnen auf der Straßenseite gefährlicher als bei vorn angeschlagenen Türen. – Zurück zum gleichwohl prachtvollen Mercedes-Benz: freilich, das Fahren ohne Bremskraftverstärker und ohne Servolenkung gehe nach einigen Stunden ganz schön auf die Muskeln, erzählte Stephan Mann aus Althengstett. Da brauche es halt Manneskraft, scherzten die beiden am Wagenschlag.

Treu immer wieder dabei: Marc Schweigert aus Kernen mit seiner „Simson KR 51/1“, einem wunderschönen Motorrad von 1978. Und der Regen? Ach was, winkte der ab, das ist wie Hautpeeling! – „Alter Schwede!“ – da kommt ein prachtvoller „Volvo PV 544“ von 1961 dahergebrummt, Mario Conradt aus Backnang schwärmt von ihm, einem der wenigen sportlicheren Versionen von Volvo mit 140 PS und einem 1,8-Liter-Hubraum.

Wie lang sind eigentlich 180 Sekunden?

Der „1. Historischen Grand Prix von Waiblingen“ war die letzte Wertungsprüfung gewesen, bei der es ebensowenig um Tempo ging wie bei den vorherigen, sondern um Geschicklichkeit und vor allem darum, den Wagen mit seiner jeweiligen Motorisierung zu beherrschen. War es auf dem Rathausplatz noch darum gegangen, mit dem rechten Vorderreifen eine auf dem Boden platzierte Hupe exakt zu treffen, so war beim „Historischen Grand Prix“ das zurückhaltende Tempo das A & O.

Mit gleichmäßigen 18 Stundenkilometern zuckelte Andreas Becker, Zweiter Vorsitzender des Clubs und Organisator des Tages, bei der ersten Proberunde von der Galerie die Mittlere Sackgasse hinauf, nach rechts an der Marktgarage vorbei, den Stadtgraben hinauf, nach links in die Schmiedener Straße, hinunter in Richtung Rathaus, die Kurze Straße bis vor zum Beinsteiner Tor und dann scharf nach links die Weingärtner Vorstadt vor bis zur Lichtschranke vor dem „disegno“. Wer schneller oder langsamer als die 180 Sekunden fährt, bekommt pro Sekunde Abweichung zehn Strafpunkte. Es braucht halt „Feeling“ für einen 31 Jahre alten VW Golf 1 GTI, der im ersten Gang nicht gerade Katzenschnur von sich gibt. Der Nachfolger des VW Käfer mutierte in der Szene schnell zu einem begehrten Tuningobjekt, dessen Kultstatus als Ur-Golf bis heute anhält. Der Golf 1 GTI wiegt nur 810 Kilogramm und kann mit dem 1,8-Liter großen Vierzylinder mit 110 PS (ab 1982 1,8-Liter und 112 PS) eine Höchstgeschwindigkeit von 182 km/h und einen Tempo-100-km/h-Sprint in 9,2 Sekunden erreichen, was für den Kompaktwagen einen überragenden Wert darstellt.

Gefragt ist aber auch der Beifahrer und die

Beifahrerin, die die Stoppuhr nicht aus den Augen lassen sollte, riet Andreas Becker. Auf der Einfahrt in die Zielgerade muss dann entschieden werden: gefühlvoll Gas geben oder im Gegenteil vielleicht zu schnell gefahrene Meter wieder durch Geschwindigkeitsreduzierung reinzuholen. „Bei zweifelhafte muss runtergezählt werden“, erklärt Mobilitäts-Fachmann und nach dem „Null!“ müsste die Stoßstange sauber über der Ziellinie sein.

Der Porsche 356 A respektive sein Fahrer und sein Beifahrer, die schafften es nur wenige Minuten später exakt. Respekt, denn die Sache ist gar nicht so einfach. Und wer hat am Ende Recht? Die Stoppuhr des Beifahrers oder diejenige des Veranstalters? „Ha, natürlich gilt unsere!“, lacht Carl-Eugen Metz, Sportwart beim MSC Aldingen, der die Kollegen in Waiblingen immer wieder einmal gern unterstützt. Schließlich ist die Lichtschranke in diesem Fall sicheres Gesetz.

Innovationen für künftige Mobilität

„Ein wunderbares Erlebnis“ nannte es Oberbürgermeister Andreas Hesky, wie exakt die Fahrer ihren Wagen bewegten und die Prüfungen mit viel Begeisterung absolvierten. Die Remstal-Klassik habe in der Stadt eine große Tradition und die Mobilitätsfreunde zeigten ihrem Publikum, was es schon früher für Besonderheiten an den Automobilen gab. Heute gehe es nicht zuletzt darum, Innovationen im Blick zu behalten, um weiterhin die Mobilität bewahren zu können, die wir brauchten.

Unverdrossen schon seit dem frühen Mittag: die „Rocket Rats“, die – freilich unterm Schützenden Bühnendach hervor – ihre Rock'n'Roll-Klassiker erschallen ließen, immer wieder dazwischen: „eine Hommage an Elvis!“. Unverdrossen auch die Zuschauer, die es sich auch bei weit geöffneten Himmelsschleusen nicht hatten nehmen lassen, die chromglänzenden Schätzchen in der Stadt willkommen zu heißen und gründlich zu begutachten. Dazwischen wärmte eine heiße Rote und dazu ein eiskaltes Bier oder womöglich ein Cappuccino vom Nostalgie-Caféwagen Magen und Gemüt auf.

117 von 136 Gemeldeten am Start

136 Teilnehmer hatten auf der Teilnehmerliste der Remstal-Klassik nach Ende der Meldephase gestanden, wusste Alfred Häußermann, zeitweilig mit Automobilen auf Du und Du – sei es an seiner früheren Tankstelle mit Werkstatt und Fahrschule in der Neustädter Straße, sei es als Mitglied des Waiblinger Motorsportclubs. Dass am Sonntagmorgen allen kräftigen Regenschauern zum Trotz immer noch 117 Unverwegte an der Rundsportthalle an den Start warteten und sich – nach einer stärkenden Brezel mit Kaffee – von 10.01 Uhr an im Minutenabstand auf den Weg machten, hielt auch Häußermann für beeindruckend. Er freute sich, denn er wusste, dass sich so mancher Oldtimer-Besitzer mit Wasser schwer tut. Dass die ganz offenen Fahrzeuge sicher und trocken in der Garage stehenblieben, sei ohnehin klar. Dass aber auch etliche Motorrad- und Mopedfahrer die schwarze Kluft anlegen würden und zum wiederholten Male dabei sein würden, das hätte er kaum geglaubt.

All denjenigen, die seit dem frühern Morgen mitschafften, damit die Veranstaltung erfolgreich würde, klopfte er symbolisch anerkennend auf die Schulter und lobte sie, wie zuvor schon der OB, angesichts ihres Durchhaltevermögens. Schließlich ist es nicht allzu angenehm, bei nicht enden wollendem Regen auf Posten zu stehen.

Die Siegerehrung

Und zur Krönung der Remstal-Klassik: die Siegerehrung, die als derzeitiger Stellvertreter des Oberbürgermeisters DFB-Fraktionsvorsitzender Wilfried Jasper vornahm. Eine Dreiviertelstunde lang harhten fast alle Gewinner am kühlen, nassen Abend aus, um ihre Ehrungen entgegenzunehmen. Gewertet wurde nach dem Gesamtergebnis Auto – das war Martin Maier aus Brackenheim mit seinem „Bitter CD“; nach dem Gesamtergebnis Motorräder – der Preis ging an Heiner Frank aus Schorndorf mit seiner BMW R 51/3; nach Mannschaften – freilich gab es nur die Mannschaft „Besigheim/Raziol“, die denn auch prompt gewann; nach der „Besten Fahrerinnen“, den Sieg errang einmal mehr Jutta Schoch mit ihrem Citroën SM; und nach Baujahr-Klassen, beginnend bei den 30er-Jahren. – Alle Ergebnisse sind einzeln auf der Homepage des Motorsportclubs nachzulesen: www.waiblinger-motorsportclub.de.

Glänzende Pokale stehen nun also in den Garagen neben glänzenden Mobilen – die nächste Remstal-Klassik kann kommen!

Streuobstwiesen-Börse

Stücklesbesitzer hier, Obstinteressenten dort

„Herzlich willkommen bei der Waiblinger Streuobstwiesen-Börse“, heißt es im Internet auf der Seite der Streuobstwiesen-Börse, einem Projekt der Stadt Waiblingen, des Landkreises sowie weiterer Kommunen. Die Waiblinger Streuobstwiesen-Börse bringt Stücklesbesitzer und Obstinteressenten zusammen. Wem eine Obstwiese gehört, dem ist wichtig, dass das Obst Verwendung findet und das Grundstück gepflegt wird; was die Interessenten gern übernehmen. So ist beiden Seiten geholfen. Die Obstbaumwiese mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten verwildert nicht, aus dem Obst wird herrlicher Apfelsaft gepresst. Und was gibt es Schöneres, als mit der Familie an einem sonnigen Herbsttag Äpfel aufzulesen und dabei ein gemeinsames Picknick zu machen? Private Nutzer, junge Familien oder auch Schulklassen gehören zu den Interessenten.

Wer ein Grundstück auf Waiblinger Markung besitzt und seine Baumwiese zum Abernten, Pflegen oder Kauf zur Verfügung stellen möchte oder ein „Stückle“ sucht, ist auf der Internetseite richtig: www.streuobstwiesen-boerse.de/index.php/anzeigen/bw/remsmurr-kreis/waiblingen. Auskunft gibt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-445, oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de.



Oberbürgermeister Hesky begrüßt neun Auszubildende bei der Stadt

(red) Das hatte es sicherlich lang nicht mehr gegeben: ein Schulabgänger blieb nach einem Praktikum in so guter Erinnerung, dass er, nachdem er seine einzige Bewerbung eingereicht hatte, nicht einmal mehr zum Vorstellungsgespräch erscheinen musste. Felix Thiele (ganz links) war der Glückliche, der am Montag, 1. September 2014, bei der Stadt Waiblingen seine Ausbildung zum Gärtner begonnen hat. Er war sichtlich stolz darauf. Aber auch die acht weiteren Auszubildenden waren ähnlich erfolgreich beim Bewerbungsschreiben: nur wenige Bewerbungen waren erforderlich, um die Zusage für den gewünschten Ausbildungsplatz zu erhalten. Die meisten unter ihnen konnten unter Mehrfachzusagen auswählen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßte die jungen Leute in

seinem Dienstzimmer im Waiblinger Rathaus und erklärte, dass er seinen eingeschlagenen Weg nie bereut habe. Dass sie von sich dasselbe sagen würden, dass sie die richtige Wahl getroffen hätten, das wünschte der Oberbürgermeister auch den Auszubildenden. Im Gespräch wurde deutlich, dass sich die Jugendlichen nicht blauäugig in eine Ausbildung stürzten, vielmehr waren sie gut informiert und wussten sehr genau, was sie von ihrer Ausbildung erwarteten und welche Voraussetzungen sie selbst dafür erfüllt hatten. Einen neuen Lebensabschnitt haben eine Gärtnerin und ein Gärtner bei der Stadt begonnen, ein Bauzeichner, vier Verwaltungswirtinnen und zwei weibliche Bachelor of Arts – Public Management.
Foto: Redmann

Heimattage Baden-Württemberg

Herbstprogramm ist da!



Jung und kreativ, interkulturell und integrativ sind sie, die Heimattage Baden-Württemberg, die 2014 in Waiblingen veranstaltet werden. Schon das Motto „Alte Mauern – Neue Wege“, das nach einem Wettbewerb in der Bürgerschaft ausgewählt worden war, steht dafür. Die ausführliche Broschüre liegt im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen aus, bei den Ortsschulverwaltungen und im i-Punkt in der Scheuergasse; außerdem in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen wie Landratsamt, Stadtbücherei, Galerie Stihl Waiblingen, Kulturhaus Schwanen, VHS, FBS, Kreisbildstelle, ebenso bei der Musik- und bei der Kunstschule sowie in zahlreichen Geschäften und in Apotheken in der gesamten Stadt ist das Programmheft zu bekommen. Auch an die Schulen wurde es verteilt. Aufgeführt ist in dem umfangreichen Druckwerk nicht nur der Kontakt zur Geschäftsstelle und zur Tourist-Information, auch ein Stadtplan ist abgebildet sowie die Anreisemöglichkeit nach Waiblingen.

Das Herbstheft Parallel dazu gibt es – nach dem Frühjahrs- und dem Sommerprogramm – das Herbstprogramm, in dem die Angebote im Detail aufgeführt sind. Es gilt für die Monate September und Oktober. Weiter geht's im Programm am Wochenende 12. bis 14. September, dann sind die Landesfesttage mit der Ausstellung „Gut be-Trachtet“, der Verleihung der Heimatmedaille, dem Brauchtumsabend und dem Landesfestzug am Sonntag. Die Einzelheiten dazu finden Sie übersichtlich im Programmheft dargestellt.

Zahlreiche Veranstaltungen widmen sich noch bis Ende September überdies dem historischen Thema „Armer Konrad“. Auch dazu ist eine Broschüre bei den genannten Stellen erhältlich. Beides im Internet: www.heimattage-waiblingen.de und www.armerkonrad2014.de.

Dialekt von Nord nach Süd

Der Norden hat das Plattdeutsch und die Schriftsprache, der Süden seine noch im Alltag gebräuchlichen Dialekte. In Gedichten und in Liedern werden diese Formen der deutschen Sprache lebendig. Noch viel mehr aber erzählen Poesie und Musik über die Gefühle der Menschen, geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen. Unter dem Titel „Hoher Norden – tiefer Süden“ übernehmen am Dienstag, 9. September 2014, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Gabi Stas und Manfred Rothfuß mit ihren schwäbischen „Liadla“ den süddeutschen Part. Edeltraud Ruzek präsentiert mit Gedichten in Platt und mit norddeutschen (Heimat)-Gedichten ein buntes Kaleidoskop der Menschen und Landschaften im Norden unserer Republik. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Fürs Handy im MP3-Format: Geläut als Klingelton bei sich tragen

Die Glockenklänge der Michaelskirche gibt es gratis im MP3-Format fürs Handy und Smartphone. So kann das heimatische Geläut überallhin mitgenommen werden und ist so gleich klingvoller Botschafter in der Welt für die Heimattage 2014. Das Angebot ist in Kooperation mit dem Heimatverein und dem Filmclub Waiblingen entstanden. Der Weg zum Glockenturm als Klingelton führt über die Seite des Heimatvereins, www.heimatverein-waiblingen.de, Rubrik „Home“, Veröffentlichungen. iPhone-Nutzer müssen die Datei in das M4R-Format konvertieren, Apps sind dafür kostenlos erhältlich.

500 Jahre „Armer Konrad“

Einen Tag lang der Geschichte auf der Spur

Für alle Geschichtsbegeisterten, die das Gesamtkonzept der interkommunalen Ausstellung „500 Jahre Armer Konrad“ der Städte Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und Schorndorf an einem Tag erleben wollen, bietet die Projektkoordinatorin Dr. Katja Nellmann am Mittwoch, 17. September 2014, eine Exkursion an. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Darin enthalten sind der Eintritt und die Führungen. Dazu kommen eine Tageskarte für den VVS und etwa zwei Euro für ein Sammeltaxi auf den Kappelberg bei Beutelsbach. Anmeldungen für die Tagesexkursion sind unter ☎ 0176 40160310 möglich oder per E-Mail an service@armerkonrad2014.de.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, das sich der Ausgangslage des Aufstands widmet. Anhand von wertvollen Originalen werden die verschwenderische Hofhaltung des machthungrigen Herzogs Ulrich und die Alltagswelt der Landbevölkerung im Restmal in ein spannungsreiches Gegenüber gesetzt.

Von dort geht es mit Bus und Bahn zum Bauernkriegsmuseum Weinstadt, das sich auf den Beginn des Aufstands mit der „Wasserprobe“ des Gaispeters spezialisiert hat. Die Burgruine aus dem nahen Kappelberg bietet nicht nur einen großartigen Blick auf Weinstadt, sondern gehört auch zu den charismatischsten Originalschauplätzen des „Armen Konrad“: hier läutete Gaispeter am 4. Mai 1514 Sturm, und hier lagerte das Heer der Aufständischen vom 23. bis 31. Juli, bevor es sich freiwillig ergab.

Nach einer Mittagspause in Schorndorf besuchen die Teilnehmer das dortige Stadtmuseum, in dem die Kanzlei des Caspar Pregatzers erfahrbar wird. Weitere Themen sind der Tübinger Vertrag und das sogenannte „Blutgericht“, bei dem zehn Anhänger des „Armen Konrad“ hingerichtet wurden.

Abschluss in Waiblingen

Die Exkursion endet gegen 18 Uhr im „Haus der Stadtgeschichte“ in Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, mit dem Thema „Nachwirkungen des Aufstands“.

WTM mit Heimatverein

An- und Einsichten zu damals und heute

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen zusammengestellt. Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an tourist-info@waiblingen.de. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

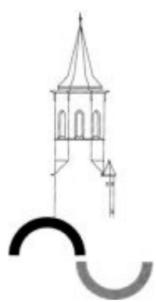
- „Kanu-Tour“ am Sonntag, 7. September, um 11 Uhr.
- „Verliebt in Waiblingen“ am Sonntag, 7. September, um 5. Oktober jeweils um 15 Uhr.
- „Weinverführung“ am Freitag, 19. September, um 17 Uhr.
- „Führung mit der Magd Agnes“ am Freitag, 19. September, und am 10. Oktober jeweils um 19 Uhr.
- „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“ am Samstag, 27. September, um 15 Uhr.
- „Waiblingen zur NS-Zeit“ am Donnerstag, 2. Oktober, um 16 Uhr.
- „Fachwerk und Neidköpfe“ am Freitag, 10. Oktober, um 14 Uhr.

Heimattage: zusätzlich am Sonntag geöffnet

Mitte September ist wieder ein Leuchtturm-Wochenende der Heimattage Baden-Württemberg – die Landesfesttage. Der i-Punkt hat deshalb geänderte Öffnungszeiten: am Samstag, 13. September, ist der i-Punkt wie gewohnt von 9 Uhr bis 14 Uhr offen; am Sonntag, 14. September, zusätzlich von 10 Uhr bis 18 Uhr.

12. Waiblinger Orgelsommer

Im Mittelpunkt: das Jahr 1931



Auch in diesem Jahr erklingen beim zwölften „Waiblinger Orgelsommer“ sechs Konzerte an den Feriensontagen in der Michaelskirche. Am Sonntag, 7. September 2014, um 19 Uhr spielt Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger. Beim fünften Konzert sind Werke von Messiaen, David, Kodaly, Milhaud, Dupré und Peeters zu hören, die alle 1931 komponiert wurden. Ein interessanter Querschnitt der Komponisten im frühen 20. Jahrhundert, die auf ganz unterschiedliche Art ihre Kompositionsweise für die Orgel ausgeführt haben.

Den Abschluss bildet das festliche Konzert „Mit Orgel, Pauken und Trompeten“ am 14. September.

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr; der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Aktuelle Litfaßsäule kostenlos

Die Rubrik für Vereine, Kirche und Organisationen



Vereine, Kirchen oder Organisationen, die eine Veranstaltung bekanntmachen wollen, sind bei der „Aktuellen Litfaßsäule“ an der richtigen Stelle: unter dieser Rubrik werden im „Staufer-Kurier“ jede Woche Veranstaltungen veröffentlicht – und das kostenlos!

Einzige Voraussetzung: die Veranstaltung muss jedem Besucher, jeder Besucherin offenstehen. Die Mitteilung – ob über Wanderungen, Sportveranstaltungen, Basare, Informationsabende, Theaterstücke oder sonstige Treffen – gelangt mit dem „Staufer-Kurier“ in fast 40 000 Haushalte, und zwar in der Kernstadt und in den Ortschaften, überdies in die von Kernen und Korb.

Unter dem entsprechenden Datum können die Mitteilungen zweimal erscheinen, also unmittelbar vor dem eigentlichen Termin und außerdem noch einmal in der Ausgabe zuvor. Redaktionsschluss ist üblicherweise dienstags, 12 Uhr. Wer seine Mitteilungen zwei Wochen vor dem Termin einsendet, muss auf den zweiten Termin nicht extra hinweisen, die Redaktion plant die Veröffentlichung automatisch zweimal ein. Ist bei einer Nachricht ein Anmeldeschluss angegeben, so wird auch dieser unter das entsprechende Datum gesetzt.

Melden können sich Vereine, Kirchen und Organisationen, die ihren Sitz in Waiblingen haben, mit Veranstaltungen in der gesamten Stadt, also auch in den Ortschaften; aber auch mit Veranstaltungen, die sie außerhalb Waiblingens anbieten. Nicht veröffentlicht werden können allerdings Veranstaltungen von Nicht-Waiblinger Vereinen oder Organisationen.

Informationen an folgende Adresse:

- per E-Mail an gaby.greiner@waiblingen.de
- Telefon: 07151 5001-423, Fax: -446
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Ein Musical Comedy Crossover am 30. September im Bürgerzentrum

Familie Pfister auf dem Weg nach Rom

Mit ihrem Musical Comedy Crossover „Wie wär's, wie wär's? – Die Geschwister Pfister in der Toskana“ sind die Geschwister Pfister am Dienstag, 30. September 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.

Deutschland in den 1950er-Jahren – langsam blühen wieder Ferienräume, Hausfrauen schwärmen im Treppenhaus von Mallorca und Kleinfamilien machen sich auf den Weg ans Mittelmeer. Die Familie Pfister zieht mit. Im Auto, einem roten VW Cabriolet, geht es in den Urlaub. Die Geschwister und Kult-Entertainer Ursli & Toni Pfister begeben sich gemeinsam mit Fräulein Schneider auf eine Zeitreise in Richtung Italien – das Land, wo die Zitronen blühen; im Gepäck jede Menge Lieder über Reiselust, Sehnsucht, Fern- und Heimweh.

Ganz gleich, ob im Cabrio auf dem Alpenpass, beim Campen am Gardasee, in der Villa von Ralph Siegel oder nachts in Rom – die Pfisters haben immer das passende Lied auf den Lippen. In Luigis Taverne treffen sie auf bekannte Show- und Schlagergrößen der 1950er. Man feiert, vergisst die Zeit und bis man Rom erreicht, sind dort bereits die späten 70er-Jahre eingekehrt.

Mit ihrem schrill-schräg-komisch-schönen Programm singen und spielen sich die Pfister-

Rockcity Neustadt

Hocketse zum Jubiläumsauftakt

Mit einer Hocketse, eigenem Bier und Livemusik begehrt der Verein Rockcity Neustadt den Auftakt seines Zehn-Jahr-Jubiläums in diesem Jahr. Unterstützung findet Rockcity bei der DLRG, Stützpunkt Neustadt, der 40-Jahr-Jubiläum hat. Die Jubiläumshocketse am Samstag, 13. September 2014, vor dem Neustädter Rathaus beginnt um 16 Uhr. Der Verein macht sich aber selbst noch ein ganz besonderes Geschenk. Gemeinsam mit einer Stuttgarter Brauerei wurde speziell für diesen Anlass ein Bier kreiert: das „Zwetschgaklopferle“-Festbier. Das Rezept wurde extra entwickelt, die Menge ist limitiert. Die musikalische Untermauerung übernimmt das Gitaristen-Duo „2 Mules for Sister Sarah“, die mit Covern von Elvis Presley, Johnny Cash und anderen sicherlich bei Jung und Alt für Begeisterung sorgen.

Jazz im Studio – Karten schon erhältlich

„An Englishman in Rems Valley“



„Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ sind am Freitag, 14. November 2014,

um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen mit einem besonderen Programm zu Gast. Das Ensemble wird unter dem Titel „An Englishman in Rems Valley: Suite für Di-

xieland Ensemble“ eigens komponierte Songs zu Waiblingen und der Talaue präsentieren.

Der Kartenvorverkauf beginnt schon am Montag, 11. August 2014. Karten sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Die Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen



Mit ihrem schrill-schräg-komischen Programm singen und spielen sich die Pfister-Geschwister und Fräulein Schneider am Dienstag, 30. September 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in der Herzen der Zuschauer. Foto: Hoekman



Mit einem speziellen Programm sind „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ am 14. November 2014 im Bürgerzentrum zu Gast. Der Kartenvorverkauf beginnt demnächst. Foto: Richard Mack

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Sich austauschen, surfen, spielen oder lesen



Jungen Autorinnen und Autoren bieten die „Schreibgespräche“ am Freitag, 26. September 2014, um 17 Uhr die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Der

Eintritt zu dieser inspirierenden Gesprächsrunde ist frei.

Kostenlos: Internet & Co.

Neun Internet-Plätze und die Möglichkeit, über WLAN mit dem eigenen Notebook im Netz zu surfen, hat die Stadtbücherei bislang gegen eine Gebühr angeboten. Künftig können alle Besucher einen kostenlosen Internetzugang nutzen. Jugendliche unter 14 Jahren benötigen dazu einen eigenen Benutzername sowie die schriftliche Genehmigung der Eltern. Ältere Jugendliche und Erwachsene müssen ihren Benutzer- oder Personalname vorzeigen.

Die Stadtbücherei Waiblingen sieht in diesem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Informations- und Medienkompetenz und der breiten Informationsversorgung. In ihrer Brückenfunktion für Aus- und Weiterbildung und Kultur ist die Bücherei ein wichtiger Medien-Pool. Als Lern- und Arbeitsort bietet sie ihren Nutzern viele effiziente Möglich-

keiten zu Recherche, Lektüre, Studium und Information. Hier kann man sich auf Prüfungen vorbereiten, Wissen vertiefen und digitale Aufgaben und Angelegenheiten erledigen.

„Tiptoi“ für die Kleinen

Mit „Tiptoi“ ist Abwechslung bei den Kleinen garantiert: so heißt das audioidigitale Lernsystem der Firma Ravensburger, das dafür sorgt, dass Bücher mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet sind: tippt man mit dem Tiptoi-Stift auf ein Bild oder einen Text, erklingen passende Geräusche, Sprache oder Musik. Tiptoi-Bücher können nun nicht nur ausgeliehen werden, auch ausprobieren ist möglich: An einer Station in der Kinderbücherei ist ein Tiptoi-Stift befestigt, damit das System nach Herzlust ausprobiert werden kann.

Auf zum Sommer-Leseclub

„Heiß auf Lesen“ ist das Motto des Sommerclubs, zu dem Erst- bis Siebtklässler noch bis 20. September eingeladen sind, sich auf spannende literarische Abenteuer zu begeben. Eine neue Bücherauswahl erwartet die Teilnehmer, die bis zur vierten Klasse im „Junior-Club“ und bis zur siebten Klasse im „Teenie-Club“ schmökern. Wer gelesen hat, berichtet in der Bücherei über die spannenden Geschichten und beantwortet einige Fragen dazu. Wer teil-



Verbindende Lesekultur für alle

Mit mehr als 60 Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, literarischen Lichtinstallationen und anderen ungewöhnlichen Aktionsformen steht die Stadt Waiblingen in diesem Herbst ganz im Zeichen der Literatur. Insgesamt 40 Autorinnen und Autoren – bekannte und weniger bekannte – sowie zahlreiche Künstler werden von 2. Oktober bis 4. November zu den 31. Baden-Württembergischen Literaturtagen unter dem Motto „Literatur verbindet“ erwartet.

Lesungen gibt es übrigens nicht nur an „klassischen“ Orten wie den sechs Büchereien in der Gesamtstadt, sondern auch an eher ungewöhnlichen Plätzen: darunter der Apothekergarten, das Hallenbad, die Kreissparkasse oder der Showroom der Firma Konz Fliesenhandel. Einrichtungen wie die Kunstschule, FBS und VHS sind Orte der Lesung, ebenso die Galerie Stihl Waiblingen, der Kameralamtsowie der Schlosskeller, das Nonnenkirchlein, Bürgerzentrum, Forum Mitte, FraZ im Familienzentrum, das „Haus der Stadtgeschichte“, das Kulturhaus Schwanen und etliche weitere.

Gedichte inspirieren

Die Stadtbücherei im Marktdreieck stimmt jetzt schon auf das Festival ein, denn die Besucherinnen und Besucher können sich von wöchentlich wechselnden Gedichten inspirieren lassen. Diese werden, zusammen mit kurzen Informationen zum Autor, im Erdgeschoss und im Obergeschoss der Bücherei an die Wand projiziert. Sie laden zum Schmunzeln, Grübeln und Weiterlesen ein. Die Werke stammen allesamt aus der Feder baden-württembergischer Dichter und Denker – von Friedrich Schiller und Annette von Droste-Hülshoff über die Romantiker Karl Mayer und Justinus Kerner bis hin zu aktuellen Waiblinger Autorinnen und Autoren wie Martina Fück und Ralf Neubohn. Weitere Informationen im Internet: www.literaturtage-waiblingen.de. Programmhefte liegen bei teilnehmenden Veranstaltern und in der Tourist-Information aus. Der dortige zentrale Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen hat schon begonnen.

„Literatur im Wohnzimmer“ gewinnen

Aus Anlass der Literaturtage werden sechs ganz private Lesungen verlost. Autorinnen und Autoren des „Literarischen Kleeblatts“, der Waiblinger Autorengruppe um den Antiquar Ralf Neubohn, stellen sich als „Gewinn“ zur Verfügung. Die Lesungen sind bei den Gewinnern, die ihre ganz persönliche Zuhörergruppe zu sich bitten, daheim, als „Literatur im Wohnzimmer“. Der Lesungstermin wird persönlich mit dem „gewonnenen“ Autor vereinbart.

„Zum wievielten Mal finden 2014 die Baden-Württembergischen Literaturtage statt?“ – so lautet die Frage zum Gewinnspiel. Die Antwort senden die Teilnehmer an die E-Mail-Adresse: antiquariat.noeck@gmx.de. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2014. Teilnahme von 18 Jahren an. Wohnort des Teilnehmers ist Waiblingen. Im Falle eines Gewinns besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Autor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter: Buchantiquariat „Der Nöck“, Inhaber Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt bei seiner Ü30-Spezial-Party nach den Sommerferien wieder am Freitag, 12. September 2014, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und den 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Salsa-Party in der Luna-Bar

In der Luna-Bar des Schwanens steigt die Salsa-Party mit DJ Leo am Samstag, 13. September, um 21 Uhr. Eintritt: vier Euro; Mindestverzehr: vier Euro.

genommen hat, hat die Chance auf einen Buchgutschein oder andere Preise samt einer Urkunde. Die Preisträger sind außerdem bei der Abschlussparty am 6. Oktober mit von der Partie. Bei dieser Gelegenheit sorgt der Sprachkünstler und Wortakrobat Mathias Jeschke für gute Unterhaltung. – Der „Junior-Club“ wird auch in den Ortsbüchereien angeboten.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Auch in den Sommerferien.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Ferienende zu.
- **Hegnack:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Auch in den Sommerferien.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Ferienende zu.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Ferienende zu.

Buchantiquariat „Der Nöck“

Bühnenreife Werke und gebundene Literatur

Im Buchantiquariat von Ralf Neubohn, „Der Nöck“ in der Waiblinger Zwerchgasse 6, ist immer etwas Besonderes geboten, besonders, wenn es um die „lebendige“ Literatur geht – wenn Menschen selbst Texte verfassen oder diese bei einem Auftritt ihrem Publikum präsentieren. Eine neue „Bühne“ für die Kunstform des „Poetry Slams“ wartet auf ihre Darsteller. Dabei sollen diese bei einem „Dichterwettbewerb“ die Möglichkeit haben, das Publikum bei einem „Auftritt mit Textvortrag“ zu unterhalten. Ralf Neubohn bittet all jene, die sich mit Freude an diesem Projekt beteiligen möchten, sich bei ihm zu melden. Die Auftritte sollen dann sowohl in Waiblingen als auch im gesamten Remstal angeboten werden: für Firmen- oder Gemeindefeste, bei Veranstaltungen, in Büchereien oder eben auf einer Bühne. Mit der buchbaren Version „Poetry on tour“ sollen besonders kleinere Gemeinden die Möglichkeit bekommen, ihr kulturelles Spektrum zu erweitern.

„Neuer Literaturpreis Remstal“

Beim seit 2011 ausgelobten Literaturpreis sind Autoren noch willkommen. Diese können ihre Texte ebenfalls bei Ralf Neubohn zum Wettbewerb einreichen, damit sie in einem Literaturband erscheinen, den das Publikum ein Jahr lang lesen kann, um dann per Postkarte den Lieblingstext zu wählen. Die Leser werden damit zu Juroren und bei einer Preisvergabe in festlichem Rahmen werden dann die Publikums-Liebhaber ermittelt. Wichtig für Teilnehmer: die Rücksendung der Manuskripte erfolgt nur gegen Rückporto, für die Arbeiten wird keine Haftung übernommen.

Kontakt: Buchantiquariat „Der Nöck“, Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, ☎ 1336165, E-Mail: antiquariat.noeck@gmx.de.

„PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ – Vernissage am Freitag, 12. September

Galerie Stihl Waiblingen zeigt erstmals Papierkunst

In der kommenden Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen dreht sich von 13. September 2014 an alles um den Werkstoff Papier. Unter dem Titel „PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ präsentieren zehn baden-württembergische Künstler ihre teils filigranen, teils raumgreifenden dreidimensionalen Objekte aus Papier und zeigen die fast grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten des vielseitigen Materials. Vernissage ist am Freitag, 12. September, um 20 Uhr.

Im Rahmen der 2014 in Waiblingen stattfindenden Heimattage Baden-Württemberg präsentiert die Galerie Stihl Waiblingen erstmals seit ihrer Eröffnung eine Ausstellung mit dreidimensionalen Kunstobjekten aus Papier. Die Arbeiten stammen von zehn baden-württembergischen Künstlerinnen und Künstlern, die sich vorwiegend oder ausschließlich auf Arbeiten aus Papier spezialisiert haben. „Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ entstehen fragile Papierobjekte, flächige Papiergüsse oder gefaltete Papierpolygone, filigrane, scheinbar schwerelos im Raum schwebende Gebilde und raumgreifende Installationen aus Papier. Die Ausstellung wurde mit freundlicher Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung, der Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg, des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, der Elanders Germany GmbH und der Kreissparkasse Waiblingen realisiert.

Fast grenzenlose Möglichkeiten

Vor mehr als 2000 Jahren als Material entdeckt, wurde Papier in der Kunst früherer Jahrhunderte in erster Linie als Zeichen- bzw. Malgrund genutzt. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts rückte seine Beschaffenheit und Wertigkeit stärker in das Interesse der Künstler. Der Begriff der „Papierkunst“ kam in den 1960er-Jahren in den USA auf, als Papier autark und zum unabhängigen künstlerischen Sprachmittel wurde.

Heute ist es eines der vielseitigsten und flexibelsten Materialien, nicht nur in der Kunst. Papier kann leicht, zart, verletzlich, transparent, aber auch zäh, rau, hart, wild oder lichtundurchlässig sein. Papierkunst bietet den Künstlern fast grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten, die sie sich individuell für ihre jeweilige Arbeit aneignen. Diese Vielfalt zeichnet auch die Waiblinger Ausstellung aus, in

der sich zehn sehr unterschiedliche Positionen künstlerisch mit Papier im Dreidimensionalen auseinandersetzen. Viele der gezeigten Arbeiten entstanden eigens für die Waiblinger Schau.

Zehn Künstler

Unter den „Papierspezialisten“ war Josef Bücheler einer der ersten Künstler in Baden-Württemberg. Er begann Anfang der 1980er-Jahre, mit einfachen Materialien wie Papier, Weidenruten und Seil zu arbeiten. Durch das Zusammenspiel der gewählten Werkstoffe und deren Kräfte während des Arbeitsprozesses entstehen seine Objekte, bei denen das einfache Material und die reduzierte Form Inhalt und Aussage des Kunstwerks bilden.

Auch für Daniel Erlfe war die Hinwendung zum Papier letztlich zwangsläufig. Sein Spektrum reicht von flächigen Papierrissen bis hin zu raumgreifenden Installationen aus gerissenen und gestalteten dreidimensionalen schwarzen Papierobjekten.

Für andere Künstler wie Gerhard W. Feuchter und Barbara Lörz beginnt dagegen der künstlerische Prozess bereits mit der Papierherstellung. Ob Papierguss oder Schichtung, die entstehenden zeichnerhaften bzw. geometrischen Kunstobjekte zeugen vom handwerklichen Wissen um die Papierherstellung.

Dieses bildet auch die Grundlage für die Papierarbeiten von Wilhelm Morat. Die eigentliche Transformation zum Kunstwerk findet bei ihm während des Trockenprozesses statt, bei welchem die unterschiedlichen Ziehkräfte von Papier und Draht raumgreifende Objekte entstehen lassen. Bei ihm wie bei einigen anderen Künstlern ist auch die Natur eine wichtige Inspirationsquelle.

Hannelore Weitbrecht bemerkt: „Da Papier selbst ein Naturprodukt ist, finde ich es das

passende Material in Kombination mit den Fundstücken aus der Natur, die in meinen Objekten eine Symbiose eingehen und so die inhaltliche Aussage unterstreichen.“

Ein ganz anderer künstlerischer Ansatz zeigt sich in den Papierpolygonen von Eberhard Freudenreich, der aus kleinen, goldenen, immer gleichen Fünf- und Vierecken die unterschiedlichsten amorphen Gebilde entstehen lässt. Linien und Formen sind die zentralen Elemente der Kunst Freudenreichs, welche er mit seinen Faltungen ins Dreidimensionale überträgt.

Bernd R. Salfner dagegen lässt mit seinen Schredderobjekten die Linie zu einer materiellen Spur im Raum werden. Aus geschredderten Karteikarten entstehen fragile körperhafte Gebilde.

Apparative, architektonische Rastersysteme, die vom Zufall und einer systematischen Unordnung geprägt zu sein scheinen, schafft Sabine K. Braun. Auf der Suche nach Stabilität und Räumlichkeit entwickelte die Künstlerin ihr Verfahren und lässt mit kaschiertem Packpapier raumgreifende Netz-Installationen entstehen.

Leichtigkeit und Transparenz sind zwei Aspekte, die auch die Arbeiten von Gabriele M. Lulay prägen. Papier erscheint hier als umhüllende Haut – gläsern dünn, fragil und zerbrechlich.

„Baden-Württemberg kreativ & kulinarisch“ am 20. und 21. September

Zu einem besonderen Event rund um das Thema Papier laden Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal anlässlich des Themenwochenendes Baden-Württemberg kreativ & kulinarisch am 20. und 21. September ein. In der Galerie lässt ein vielfältiges Führungsangebot die Besucher in die faszinierende Welt des Papiers eintauchen, während in der benachbarten Kunstschule zahlreiche Workshops dazu einladen, selbst kreativ zu werden. Im Mittelpunkt aller Aktionen für Erwachsene und Kinder stehen Papierkunst, Papierobjekte und der Prozess des Papierschöpfens.



Hannelore Weitbrecht bei der Installation ihres Werkes „Hüllen“. Fotos: Oppenländer



Die Installation von „PEE 24/96“ von Josef Bücheler in der Galerie Stihl Waiblingen.

Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt – dabei bei Heimattagen & Co.

Inspirationen aus Papier, das so viel kann und mitmacht

(gege) „Papier“ zieht sich wie ein roter Faden durch das neue Kunstschul-Semester, das für Kinder, Jugendliche und Erwachsene fantastische Kreativ-Angebote bereithält. In Fachklassen und Workshops können sich die Teilnehmer inspirieren, um ihrem eigenen Ideenreichtum freien Lauf zu lassen. Damit nicht genug: Vieles schafft zu den kulturellen Angeboten in der Stadt Verbindung, zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, zu den Heimattagen Baden-Württemberg im September sowie zu den Literaturtagen, die im Oktober beginnen. Neu im Semester-Programm sind „Kreativ und spielerisch Englisch lernen“ und die Holzwerkstatt, die besonders für Buben zwischen acht Jahren und elf Jahren zum Magnet werden kann. Wohlgemerkt: „Papier“ ist kein Diktat sondern eine Option voller Vielfalt. Kunstschul-Leiterin Christine Lutz ist sich sicher, dass für alle Kreativen etwas dabei ist.

Papier soll in diesem Semester nicht nur eine Trägerfunktion einnehmen, es wird in „3-D“-Kreationen verarbeitet, in der Pappmaché-Technik eingesetzt, kommt beim Papiertheater zum Zug und wird das eine oder andere mal sogar erst so richtig hergestellt – beim Papierschöpfen. „Karten, die es in sich haben“, „Papier-Fashion“, „Scherenschnitt“, „Helden aus Pappe“, „Schmuck aus Papier“ oder doch zeichnen und malen oder fotografieren auf dem so flexiblen Material.

Zum Einstieg: „kreativ und kulinarisch“

In der Galerie Stihl Waiblingen ist von 13. September an die Ausstellung „PapierArt“. Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ zu sehen, eine Schau, die 3-D-Objekte baden-württembergischer Gegenwartskünstler zeigt. Josef Bücheler, Daniel Erlfe, Gerhard Walter Feuchter, Wilhelm Morat, Bernd Salfner oder Hannelore Weitbrecht gehören beispielsweise dazu.

Beim Heimattage-Wochenende „Kreativ und kulinarisch“ am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September, ist die Kunstschule im Schulterschluss mit der Ausstellung mit von der Partie: die lange Kunstnacht lockt am Samstag von 18 Uhr bis 24 Uhr. Zwischen 18 Uhr und 19 Uhr steht das Künstlergespräch auf dem Programm, eine Buchpräsentation um 19.30 Uhr, ein offenes Atelier für Jugendliche und Erwachsene, „Papier in allen Facetten“, von 20 Uhr bis 24 Uhr begeistert ebenso, wie das Kartonorchester von Künstler Volker Illi, das zwischen 22 Uhr und 23 Uhr aufspielt. Die Kunstnacht-Lounge bietet dazu von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Kunstschule mit DJ-Musik und Getränken.

An beiden Tagen gibt es unterschiedliche Angebote: Führungen durch die Ausstellung –

um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; zu ausgewählten Exponaten wird eine Kurz-Führung um 13 Uhr, um 14 Uhr und um 17 Uhr angeboten; Familienführungen stehen um 16 Uhr auf dem Plan. Ebenso um 16 Uhr wird durch die Innenstadt geführt, wo „Kunst im öffentlichen Raum“ in den Mittelpunkt rückt.

Workshops machen Lust auf das Kunstschul-Programm: „Papierobjekte“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene, die gemeinsam mit dem Künstler Volker Illi aktiv werden; dieser Workshop wird am Freitag und Samstag angeboten (gegen Gebühr). „Papierzauber“ erwartet Kinder von fünf Jahren an und eine interaktive Kunstaktion für alle ist „Paperwall – Wallpaper“. Papier wird geschöpft und zu einer großen Installation zusammengefügt, die für die Dauer der Ausstellung im Foyer der Kunstschule präsentiert wird. Zwischen 11 Uhr und 20 Uhr ist die Künstlergruppe „Art U 10“ hinter der Kunstschule im Einsatz. Mit 36 bemalten Würfeln zum Thema „Heimat“ wird das Publikum zum Mitspielen eingeladen.

Der Eintritt in die Galerie ist am Samstag von 11 Uhr bis 24 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr frei.

Neu: Englisch ganz nebenbei

Auf die Nachfrage zum neuen Angebot ist Christine Lutz besonders gespannt: „kreativ und spielerisch Englisch lernen“ ist ganz aktuell für Kinder von drei Jahren bis zehn Jahren; der Kurs wird von einer amerikanischen Kunstpädagogin betreut. Beim wöchentlichen Termin für die Drei- bis Fünfjährigen sind die Eltern mit von der Partie, Sechs- bis Neunjährige kommen einmal die Woche allein und lernen immer Neues über Künstler, werden wie

diese kreativ und üben sich ganz nebenher in der englischen Sprache. Ebenfalls in Englisch wird Geschirr getöpfert, eine Vase hergestellt, wird gemalt oder mit Mosaik verziert und kleine Mitbringsel werden gebastelt.

Altersspektrum angepasst

Damit sich auch alle Altersgruppen angesprochen fühlen, wurde die Altersgruppe „Jugendliche und Erwachsene“ um „Jugendliche und junge Erwachsene“ erweitert. Von dieser Gruppe sollen sich nun besonders die jüngeren Jugendlichen angesprochen fühlen. Beispielsweise können sie bei „Lichtergeschichten und Sprücheklopfen“ eine Leuchte produzieren, ein Wandtattoo, „Coole Lampen“ können bei anderen Gelegenheiten gefertigt werden, „Zeichnen lernen“ ist ebenso möglich, wie „Visagen und Geister“ bei „Modellieren extrem“ zu schaffen. Auch in dieser Altersgruppe kann während der „Arbeit“ Englisch gesprochen werden: bei „The Art of Giving Thanks – Kleine Aufmerksamkeiten basteln“ oder im Batik-Kurs Taschen und Bekleidung zu einem neuen Look verhelfen.

Die Holzwerkstatt ist zwar für alle Kinder gedacht, dennoch soll sie besonders die Buben von sieben Jahren an ansprechen. An fünf Terminen, jeweils samstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kann gewerkelt, entwickelt und produziert werden, auch eine kleine Werkzeugkunde gehört dazu. Überhaupt wird in den Kunstklassen künftig stärker darauf geachtet, dass Buben und Mädchen noch mehr „auf ihre Kosten“ kommen – denn vom höheren Grundschulalter an tauchten zuweilen Unverträglichkeiten auf, wenn es darum geht, wer was und vor allem am Besten mache, wissen die Fachkräfte.

Bewährtes bleibt

Die Herbstschneiderwochen ermöglichen es schon längere Zeit, in die unterschiedlichen Fachklassen einen „Abstecher“ zu machen, bevor man sich für ein Semester festlegt: zweimal kann „probiert“ werden, in diesem Jahr von 13. bis 24. Oktober. Ohnehin ist man lediglich für ein halbes Jahr festgelegt und kann notfalls auch nach zwei Monaten wieder aussteigen oder die Klasse wechseln. Einzelberatungen zu Mappen für freie Kunst, Design oder Architektur gibt es, ebenso Aktkurse, Malerei, Zeichnen, die Schule des Sehens, Bildhauerei, eine



Basteln, werkeln und viel Spaß haben – die Kunstschul-Angebote machen es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglich, sich in unterschiedlicher Weise kreativ zu betätigen. Foto: Greiner

Theatergruppe oder Druckgrafik. Damit setzt Kunstschul-Leiterin Lutz weiter auf Bewährtes. Ebenso mit den Kursen für Senioren: „Malerei am Vormittag“ gehört wieder zum Programm, Aquarellmalen, oder die Kunstakademie sowie das Kunstgespräch.

Kunstschule vor Ort

Der Zulauf zu den Kunst-Angeboten sei ungebrochen, berichtet Christine Lutz, jedoch sei eine Tendenz zu jenen Angeboten zu erkennen, bei denen man sich nicht für ein ganzes Semester festlege. Die Kunstschule reagiere außerdem auf die Anforderungen von außen: die Kursleiterinnen und Kursleiter seien auch im von der Stadt geförderten Ganztagesangebot der Waiblinger Schulen vertreten. Dies führe dazu, dass die Kurse im Kunstschulgebäude in der Weingärtner Vorstadt weniger dicht besucht seien, da die jungen Teilnehmer auch nachmittags an die Schule gebunden sei-

en. Die Kunstvermittlung – die Kooperation zwischen Galerie, dem Haus der Stadtgeschichte und der Kunstschule – sei weiter stark nachgefragt. Lehrkräfte nutzten das Vormittagsprogramm mit ihren Schulklassen.

Das Haus selbst, die Kunstschule mit ihrer offenen Atmosphäre und der Großzügigkeit, sei bei den Nutzern recht beliebt. Hierher, so die Leiterin, kommen die Teilnehmer immer wieder gern.

Wer dann so richtig aktiv war, findet sein Werk womöglich in der traditionellen Jahresausstellung wieder, die in diesem Jahr von 16. Oktober bis 14. November im Rathaus Korb zu sehen sein wird. Doch auch die Kunstschule selbst ist „Galerie“: die in Verbindung mit den Literaturtagen entstehenden Kreationen des Workshops „Wer Literatur sät, wird Kunst ernten“ werden von 13. bis 31. Oktober in der Kunstschule zu sehen sein.

Junges BÜZE

Spielclub – rasch anmelden!

JUNGES BÜZE

Zur Theaterspielgruppe der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges BÜZE“ gehört auch der „Spielclub“ für Kinder zwischen acht Jahren und elf Jahren. Nach den Sommerferien können die jungen Nachwuchstalente wieder montags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr ein Stück einstudieren, das am 3. Juli 2015 aufgeführt werden wird. Grundlage für das Stück ist die eigene Lebenswelt der Kinder, die gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen das Stück entwickeln und einstudieren.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de

Das „Junge BÜZE“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Albrecht Villingen gefördert.



Die Badische Landesbühne Bruchsal ist mit Max Frischs Stück „Homo Faber“ am Mittwoch, 8. Oktober 2014, im Bürgerzentrum zu Gast. Foto: Peter Empl

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Max Frisch und sein „Homo Faber“

Die Badische Landesbühne Bruchsal ist am Mittwoch, 8. Oktober 2014, mit Max Frischs Schauspiel „Homo Faber“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung.

Zum Inhalt: Walter Faber ist ein Ingenieur mit streng rationaler, technisch orientierter Weltanschauung, in dessen geordnetes Leben plötzlich überraschende Fügungen und seine unbewältigte Vergangenheit einbrechen. So trifft er auf seine Tochter Sabeth, von deren Existenz er nichts ahnt. Unwissend geht er eine inzestuöse Liebesbeziehung mit ihr ein, bis Sabeth tödlich verunglückt. Am Ende der Romanhandlung erkennt Faber Fehler und Unterlassungen seines Lebens und versucht, bereits todkrank, sein Handeln zu korrigieren.

Der Titel des Romans setzt die Hauptfigur Faber in Bezug zum anthropologischen Begriff des homo faber, des schaffenden Menschen, der seine Umwelt aktiv verändert. Die Bestimmung durch das Schicksal, wie Faber sie nun



erlebt, steht dazu in spannungsreichem Widerspruch und ist eines der zentralen Kernthemen in Frischs Werk. Der erstmals im Oktober 1957 veröffentlichte Roman Homo Faber wurde schnell zu einem Klassiker der modernen Literatur.

Die Badische Landesbühne zeigt Max Frischs Roman in ihrer Fassung von 2013, die zu den zehn besten Theaterstücken bundesweit zählt. Die Veranstaltung wird in Verbindung mit den 31. Baden-Württembergischen Literaturtagen angeboten und wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155 und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Das neue mobile Notstromaggregat sichert die Stromversorgung bei zum Beispiel geplanten Abschaltungen von Trafostationen. Das Bild zeigt Axel Hamm, den Leiter Management Netze bei den Stadtwerken. Foto: Stadtwerke

Neues mobiles Notstromaggregat

Versorgungssicherheit gewährleistet

Die Stadtwerke Waiblingen haben für die Versorgungssicherheit in Waiblingen in ein neues mobiles Notstromaggregat investiert. Das Aggregat sichert die Stromversorgung beispielsweise bei planmäßigen Abschaltungen von Trafostationen. Mit diesem Notstromaggregat, eine sogenannte Netzersatzanlage, können etwa 60 Haushalte für acht Stunden versorgt werden. Es dient zum Beispiel zur Notstromversorgung für die Reinigung von Trafostationen. Entweder ist die Abnahme an der Station so gering, dass hier das Aggregat komplett die Energie zur Verfügung stellen kann, oder es speist zusätzlich zur Netzstützung zum Beispiel Spannungshaltung ein.

Die Aggregat-Steuerung funktioniert vollautomatisch, das heißt, nach dem Zuschalten regelt das Aggregat automatisch die Spannung, Frequenz und die benötigte Leistung. Es kann ohne Netzunterbrechung die Trafostation freigeschaltet und später wieder zugeschaltet werden. Ebenso verändert das Aggregat die Frequenz von 50 Hertz kurzzeitig auf 51/52 Hertz um sicherzustellen, dass dezentrale Erzeugungsanlagen wie Fotovoltaik oder Blockheizkraftwerke beim Notstrombetrieb nicht ins Stromnetz einspeisen können.

Stadtwerke Waiblingen

Freibadsaison endet bald – Hallenbad demnächst offen

Die Stadtwerke Waiblingen in der Schorn-dorfer Straße 67 haben am Freitag, 12. September 2014, wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Deshalb ändern sich die Öffnungszeiten im Freibad Waiblingen und im Waldfreibad Bittenfeld an diesem Tag. Beide Bäder schließen bereits um 18 Uhr, Einlass ist bis 17 Uhr.

Entstörungsdienst erreichbar

Der Entstörungsdienst steht in technischen Notfällen zur Verfügung: für die Stromversorgung ☎ 07151 131-301, für die Gasversorgung ☎ 07151 131-601, für die Wasserversorgung ☎ 07151 131-401, und für die Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501.

Freibadsaison endet am 14. September

Die diesjährige Freibadsaison endet am Sonntag, 14. September 2014. Mit Ausnahme des 12. September sind die Freibäder täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19 Uhr). Mittwochs öffnen die Stadtwerke die Freibäder bereits um 7 Uhr. Die Bäderabteilung bittet die Inhaber von Saison-Mietschränken, diese rechtzeitig zu leeren und die Pfandschlösser zurückzugeben.

Hallenbad öffnet am 15. September

Von Montag, 15. September 2014, an ist das Hallenbad Waiblingen nach der Sommer-schließung für die Badegäste wieder geöffnet. Die Cafeteria im Hallenbad an der Talau ist jedoch erst von 16. September an wieder offen.

Anmeldung am 16. September

Es gilt Berufsschulpflicht

Jugendliche unter 18 Jahren, die keine Schule mehr besuchen und noch keinen Ausbildungsplatz oder keine Arbeitsstelle haben, sind nach dem Besuch der Werkreal- oder Realschule, des Gymnasiums oder Sonderschulen berufsschulpflichtig, sofern sie nicht auf eine weiterführende Schule gehen. Diese jungen Leute müssen bis zu ihrer Volljährigkeit eine Schule besuchen. Die Berufsschulpflicht können sie an einer gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Berufsschule erfüllen. Alle Entlassschülerinnen und -schüler des Rems-Murr-Kreises fordert das Landratsamt auf, sich zur Aufnahme am Dienstag, 16. September 2014, um 14 Uhr mit Schulentscheidungs- und Schreibzeug in einem der Beruflichen Schulzentren einzufinden.

Die Waiblinger Jugendlichen wenden sich an das Berufliche Schulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4. Informationen gibt's bei der Gewerblichen Schule Waiblingen, ☎ 5003-300; bei der Kaufmännischen Schule Waiblingen, ☎ 5003-100, und bei der Maria-Merian-Schule Waiblingen, ☎ 5003-200. Später neu eintretende Auszubildende, Anlernlinge, Praktikanten und Jungarbeiter müssen von den Arbeitgebern innerhalb von vier Tagen an der zuständigen Schule angemeldet werden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen, Abteilung kommunale Ganztagesbetreuung sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

mehrere Hilfskräfte (m/w)

für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Waiblinger Schulen.

Die Anstellungen erfolgen im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse.

Die Arbeitszeiten: in der Frühbetreuung von 7 Uhr bis 8.30 Uhr, über Mittag von 12 Uhr bis 14 und/ oder nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung richten Sie bitte bis 19. September 2014 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Braun, ☎ 07151 5001-235 (Abteilung kommunale Ganztagesbetreuung), oder Frau Grüner, ☎ -678 (Abteilung Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im September 2014
Abteilung Ordnungswesen

Aufsichtsrat Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Bekanntmachung nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Der Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 24. Juli 2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Ordnentliche Mitglieder	Stellvertreter	Wohnort
Andreas Hesky Oberbürgermeister	71332 Waiblingen	Peter Abele Regionalgeschäftsführer	71336 Waiblingen
Alfred Bläsing Leitender Polizeidirektor a.D.	71332 Waiblingen	Roland Wied Notar	71334 Waiblingen
Sabine Wörner Freie Architektin	71336 Waiblingen	Christel Unger Verwaltungsangestellte a.D. Musiklehrerin	71332 Waiblingen
Urs Abelein Student	71336 Waiblingen	Michael Fessmann Zimmermeister	71336 Waiblingen
Volker Escher Landwirt	71334 Waiblingen	Monika Winkler Krankenschwester	71332 Waiblingen
Dagmar Metzger Industriekaufrau	71332 Waiblingen	Christina Schwarz Diplom-Pädagogin	71332 Waiblingen
Alfonso Fazio Steuersachbearbeiter	71332 Waiblingen	Julia Goll Richterin am Landgericht	71334 Waiblingen
Bernd Mergenthaler Immobilienmakler	71336 Waiblingen		

Waiblingen, 4. September 2014 – Die Geschäftsführung

Aufsichtsrat Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Bekanntmachung nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Der Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 24. Juli 2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Ordnentliche Mitglieder	Stellvertreter	Wohnort
Andreas Hesky Oberbürgermeister	71332 Waiblingen	Wolfgang Bechtle Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)	71336 Waiblingen
Hermann Schöllkopf Bäckermeister	71332 Waiblingen	Dr. Siegfried Kasper Rechtsanwalt	71334 Waiblingen
Angela Huber Leitende Schulamtsdirektorin	71334 Waiblingen	Peter Beck Konrektor	71334 Waiblingen
Christel Unger Verwaltungsangestellte a.D. Musiklehrerin	71332 Waiblingen	Juliane Sonntag Journalistin und Dozentin	71332 Waiblingen
Simone Eckstein Krankenschwester	71332 Waiblingen	Siegfried Bubeck Rektor	71336 Waiblingen
Silke Hernardi Kaufrau	71334 Waiblingen	Wilfried Jasper Kriminalhauptkommissar a.D.	71336 Waiblingen
Matthias Kuhnle Dipl.-Ingenieur (FH)	71334 Waiblingen	Dagmar Metzger Industriekaufrau	71332 Waiblingen
Christina Schwarz Dipl. Pädagogin	71332 Waiblingen	Bernd Mergenthaler Immobilienmakler	71336 Waiblingen
Andrea Rieger Zahnarzthelferin	71332 Waiblingen		

Waiblingen, 4. September 2014 – Die Geschäftsführung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau eines Feuerwehrhauses in Waiblingen-Neustadt

Gewerk 1: Rohbau- und Erdarbeiten

(2 300 m³ Erdarbeiten; 3 400 m² Stahlbeton-Arbeiten; Stahlbeton-Turm 14 m hoch; 500 lfm Entwässerungsarbeiten; 1 100 m² Asphaltflächen; 500 m² Verblendmauerwerk; 550 m² Gerüstarbeiten)

Gewerk 2 : Dachdichtungs- und Flaschnerarbeiten

(860 m² bituminöse Abdichtung - z. T. Flüssigabdichtung, Dachbegrünung und Dachbekiesung; 140 lfm Attikaabdeckungen)

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen

von Montag, 8. September 2014, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar

Gewerk 1: 50 Euro; Gewerk 2: 40 Euro.

Ausführungsfristen

Gewerk 1: November/Dezember 2014 bis August 2015

Gewerk 2: Juni bis August 2015

Eröffnungstermin

Gewerk 1: 8. Oktober, 14.30 Uhr; Gewerk 2: 14.15 Uhr.

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29 /2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

15. November 2014

Vergabepflichtstelle:

Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart

Sitzungskalender der Stadt Waiblingen

Am Donnerstag, 11. September 2014, findet um 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt, Beim Rathaus 1, 71336 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Juli 2014
3. Begrüßung durch Ortsvorsteherin Daniela Stumpf
4. Jochen Wolf, Kommandant der Feuerwehr Waiblingen: Rauchwalmelderpflicht und weitere aktuelle Themen
5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
6. Verschiedenes

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Im Juni und Juli sind im Bürgerbüro folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 17 Schlüsseln
- vier Handys
- drei Brillen
- drei Ringe und eine Halskette
- zwei Fahrräder
- zwei Handtaschen

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111.

Aufsichtsrat Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Bekanntmachung nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Der Aufsichtsrat der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 24. Juli 2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Ordnentliche Mitglieder	Stellvertreter	Wohnort
Andreas Hesky Oberbürgermeister	71332 Waiblingen	Peter Abele Regionalgeschäftsführer	71336 Waiblingen
Dr. Hans-Ingo von Pollern Jurist	71336 Waiblingen	Dr. Siegfried Kasper Rechtsanwalt	71334 Waiblingen
Alfred Bläsing Leitender Polizeidirektor a.D.	71332 Waiblingen	Simone Eckstein Krankenschwester	71332 Waiblingen
Peter Beck Konrektor	71334 Waiblingen	Volker Escher Landwirt	71334 Waiblingen
Michael Fessmann Zimmermeister	71336 Waiblingen	Frieder Bayer Landschaftsgärtner	71334 Waiblingen
Monika Winkler Krankenschwester	71332 Waiblingen		
Bernd Wissmann Polizeihauptmeister	71336 Waiblingen		
Daniel Bok Rettungsassistent	71334 Waiblingen		

Waiblingen, 4. September 2014 – Die Geschäftsführung

Aufsichtsrat Stadtwerke Waiblingen GmbH

Bekanntmachung nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 24. Juli 2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Ordnentliche Mitglieder	Stellvertreter	Wohnort
Andreas Hesky Oberbürgermeister	71332 Waiblingen	Dr. Siegfried Kasper Rechtsanwalt	71336 Waiblingen
Dr. Siegfried Kasper Rechtsanwalt	71334 Waiblingen	Angela Huber Leitende Schulamtsdirektorin	71334 Waiblingen
Peter Abele Regionalgeschäftsführer	71336 Waiblingen	Hermann Schöllkopf Bäckermeister	71334 Waiblingen
Wolfgang Bechtle Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)	71336 Waiblingen	Sabine Wörner Freie Architektin	71336 Waiblingen
Roland Wied Notar	71334 Waiblingen	Urs Abelein Student	71336 Waiblingen
Juliane Sonntag Journalistin und Dozentin	71332 Waiblingen	Volker Escher Landwirt	71334 Waiblingen
Wilfried Jasper Kriminalhauptkommissar a.D.	71336 Waiblingen	Matthias Kuhnle Dipl.-Ingenieur (FH)	71334 Waiblingen
Siegfried Bubeck Rektor	71336 Waiblingen	Christina Schwarz Diplom-Pädagogin	71332 Waiblingen
Frieder Bayer Landschaftsgärtner	71334 Waiblingen	Andrea Rieger Zahnarzthelferin	71332 Waiblingen
Julia Goll Richterin am Landgericht	71334 Waiblingen		

Waiblingen, 4. September 2014 – Die Geschäftsführung



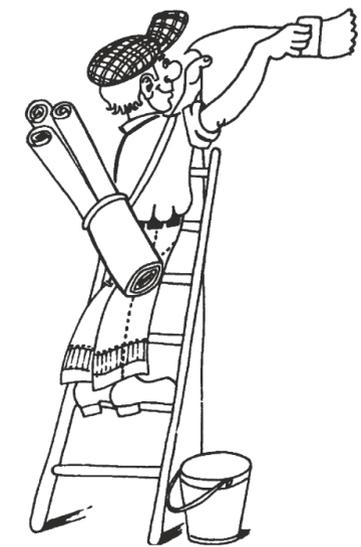
„G’schäft g’macht“ – ab in den Mülleimer!

Eigentlich ist das Hinweisschild für Hundehalter klar und eindeutig: hat das Tier auf der Erlenninsel oder in der Talau sein „G’schäft g’macht“, haben ihre Besitzer den Hundehaufen mit den dort an vielen Stellen angebotenen Kunststoffbeuteln aufzunehmen und zu entsorgen. Und zwar dort, wo er hingehört: im Mülleimer entlang der Spazierwege. Freilich machen sich auch manche Hundehalter einen Spaß daraus, den gefüllten Beutel an den Talauensee hinaus zu transportieren und ihn dort zu versenken. Welch ein unappetitlicher Unfug. Die Stadt bittet eindringlich, dies zu unterlassen. Sie stellt die Beutel kostenlos zur Verfügung und die Spenderboxen werden von ehrenamtlich Tätigen zuverlässig nachgefüllt. Gerade deren Arbeit sollte nicht boykottiert werden. „Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. So heißt es nämlich in Paragraph 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“.

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Die Einwurfzeiten sind unbedingt zu beachten.

Waiblingen, im September 2014
Abteilung Ordnungswesen



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

TB Beistein. Die Abteilung Singen veranstaltet von 11 Uhr an am Beisteiner Rathausbrunnen die „Sängerhockette“ mit den beiden Chören, mit der Kinder- und Jugendchorgruppe und den „Zieha-Saxern“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beistein. Tageswanderung durch die Berge nach Winterbach. Treff um 10.20 Uhr am Bahnhof, Gleis 3 (Fahrt in Gemeinschaften um 10 Uhr ab Rathaus Beistein). Einkehr geplant; Rückfahrt mit der S-Bahn. Anmelde-schluss ist Freitag, 5. September, Anmeldung unter ☎ 32145.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung über neun Kilometer von Burgstall über Wolfsölden und Affalterbach nach Kirchberg mit Mittagseinkauf. Treff um 9.30 Uhr für Fahrgemeinschaften mit Pkw an der Apotheke (S-Bahn-Fahrt wegen Gleisarbeiten nicht möglich); Informationen unter ☎ 07195 72740 und ☎ 0171 6802730. FSV. Spiele am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den FC Stuttgart um 11 Uhr; Aktive gegen den TV Stetten um 15 Uhr.

Mo, 8.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr.

Di, 9.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Seniorennachmittag um 14.30 Uhr. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufersäule“ zur Information und zum Tausch zusammen. Jahrgang 1928/29. Zum Mittagessen und zur anschließenden Kaffeestunde treffen sich Angehörige des Jahrgangs um 12 Uhr im „Staufersäule“ auf der Korber Höhe.

Mi, 10.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: S-Klasse: 9.15 Uhr Fahrt nach Königsbronn. FSV. B2-Spiel am Oberen Ring gegen den TV Pflügfelden um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Neckastraße für die Fahrt mit dem Direktbus nach Ludwigsburg um 8.53 Uhr; von dort mit dem Zug nach Vaihingen und dem Bus nach Essingen. Start der dreitägigen Wanderung nach Horheim; Einkehr im „Rebstock“; nachmittags weiter bis zum Bahnhof Sersheim.

Do, 11.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 12.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treff im Hofcafé Zillhardshof von 15 Uhr an.

Sa, 13.9. Krabbel-Babbel-Basar-Team. Basar Kinderbedarf und Umstandsmoden im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Einlass für Schwangere von 13 Uhr an. Außerdem Verkauf von Kaffee und Kuchen. Verkaufsummern für Anbieter gibt es unter ☎ 202275. FSV. Am Oberen Ring: Internationales Kids-Cup-Turnier mit 30 Mannschaften auf vier Spielfeldern um 10 Uhr bis 18 Uhr.

So, 14.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband Korber Höhe um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit Klaus Ulrich Dann, Hubertus von Stackelberg, Martin Schmelcher, Marion Hafen und Albrecht Schmid. FSV. Internationales Kids-Cup-Turnier am Oberen Ring von 9.30 Uhr bis 16 Uhr auf vier Spielfeldern.

Di, 16.9. Friedenschule Neustadt. Einschulungsgottesdienst für die Klassenstufe fünf um 15 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt; Aufnahmefeier um 16 Uhr in der Schule.

VfL, Abteilung Schwimmen. Gesundheitsfördernde AquaFit-Kurse mit erfahrener Übungsleiterin von Mittwoch, 17. September, um 12 Uhr und um 13 Uhr jeweils zwölfmal über 60 Minuten; oder von Donnerstag, 25. September um 20 Uhr über zehn Abende jeweils 45 Minuten. – Kurse zur Verbesserung der Schwimmtechnik von Erwachsenen beginnen am Samstag, 27. September, um 8 Uhr (für Anfänger und Einsteiger) und am Sonntag, 28. September um 11 Uhr (für Fortgeschrittene), jeweils im Hallenbad Neustadt. Die Kurse laufen jeweils zehnmal über 45 Minuten. – Der Eintritt ins Hallenbad ist im Preis stets enthalten.

Jugendzentrum „Villa Roller“. Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villaroller.de, auf facebook: www.facebook.de/villaroller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungen von zehn Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; am 16. September Kreativität und am 23. September „just dance“. **Mittwochs** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungen von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; am 18. September Internet-spiel und am 25. September Pizzabacken sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Interessierte von 14 Jahren an. **Freitag:** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 19. September Garkunst und am 26. September herbstliche Suppen. **Nur freitags:** „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 19 Uhr. **Jugendcafé** für Mädchen und Jungen von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Villa Café am 21. September von 17 Uhr bis 21 Uhr. – **Ferien-Öffnungszeiten:** montags, mittwochs und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr „Teenieclub“. Die regulären Öffnungszeiten gelten wieder von Montag, 15. September, an.

Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programmheft ist erschienen und liegt in den Rathäusern, Büchereien, in der Galerie Stihl sowie in der Kunstakademie für Senioren*. **Aktuell:** „Kleine Kunstakademie für Senioren*: Gianlorenzo Bernini (1598 - 1680) – Schöpfer des barocken Rom am Mittwoch, 17. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Aktzeichen“ für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs von 17. September an von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Das Karton-Orchester“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene in Zusammenhang mit der Ausstellung „PapierArt“, am Freitag, 19. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 20. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Unter Anleitung von Künstler Volker Illi stellen die Teilnehmer Instrumente aus Papier und Karton her. – „Die Welt der Farben“ Malerei am Vormittag, dienstags von 23. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Ladies Night“ – Kunstangebot in englischer Sprache nur für Frauen – jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. „Stoffe und Batik“ am 26. September; das Programm wird am 10. Oktober fortgesetzt. – „Holzwerkstatt“ für Kinder von sieben Jahren an samstags von 27. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Tiersafari – Ausflug in die Welt der Tiere“ am Samstag, 27. September, um 10 Uhr; Treff Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt. – „Lichtergeschichten und Spruchklopfer“, Jugendliche und Erwachsene entwickeln eine kleine Story mit Tusche auf Transparentpapier am Samstag, 27. September, um 11.30 Uhr. – „Der subjektive Blick – Fotografie“ für Jugendliche und Erwachsene samstags von 27. September an von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programmheft ist erschienen und liegt in den Rathäusern, Büchereien, in der Galerie Stihl sowie in der Kunstakademie für Senioren*. **Aktuell:** „Kleine Kunstakademie für Senioren*: Gianlorenzo Bernini (1598 - 1680) – Schöpfer des barocken Rom am Mittwoch, 17. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Aktzeichen“ für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs von 17. September an von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Das Karton-Orchester“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene in Zusammenhang mit der Ausstellung „PapierArt“, am Freitag, 19. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 20. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Unter Anleitung von Künstler Volker Illi stellen die Teilnehmer Instrumente aus Papier und Karton her. – „Die Welt der Farben“ Malerei am Vormittag, dienstags von 23. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Ladies Night“ – Kunstangebot in englischer Sprache nur für Frauen – jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. „Stoffe und Batik“ am 26. September; das Programm wird am 10. Oktober fortgesetzt. – „Holzwerkstatt“ für Kinder von sieben Jahren an samstags von 27. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Tiersafari – Ausflug in die Welt der Tiere“ am Samstag, 27. September, um 10 Uhr; Treff Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt. – „Lichtergeschichten und Spruchklopfer“, Jugendliche und Erwachsene entwickeln eine kleine Story mit Tusche auf Transparentpapier am Samstag, 27. September, um 11.30 Uhr. – „Der subjektive Blick – Fotografie“ für Jugendliche und Erwachsene samstags von 27. September an von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Kunsthochschule „Forum Mitte“. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 4. September an von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien vom Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß von 5. bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gezeigt werden die heimische Landschaft und die filigranen Formen der Tiere und Pflanzen. – „Hoher Norden – tiefer Süden“: Poesie und Musik geben Einblick in die Volksseele, beschreiben das Leben in all seinen Schattierungen: Gabi Stas und Manfred Rothfuß präsentieren am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr schwäbische Lieder, Edeltraud Ruzek Gedichte in „Platt“ und stellt damit die Menschen und Landschaften im Norden des Landes dar. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. Eintritt: drei Euro. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Erlebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkehr. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte.

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Elke Lämmle, elke_laemmle@gmx.de, über kursse@schwimmen.vfl-waiblingen.de oder unter ☎ 07195 66584, Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft.** Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Es gibt noch freie Plätze für neue Teilnehmer. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. **DRK, Ortsverein Waiblingen.** Ein Yoga-Kurs startet am Montag, 15. September, um 18.45 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Der Kurs eignet sich für Personen jeden Alters. Kosten: 3,60 Euro pro Stunde; die erste Stunde ist kostenfrei und wird als Probestunde gesehen. Yoga kräftigt die Muskeln und Gelenke, macht die Wirbelsäule beweglicher und wirkt sich positiv auf die inneren Organe und das vegetative Nervensystem aus. Auskünfte: Andrea und Norbert Schnaidt ☎ 07151 279383. – Eltern-Baby-Kurse „Elba“ beginnen am 19. September (von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr) sowie am 10. Oktober (von 8.30 Uhr bis 10 Uhr) für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, das Kind und seine Bedürfnisse besser kennenzulernen, die Erziehungskompetenz wird gefördert. Gebühr: 70 Euro (für zehn Vormittage); der „Stärke-Gutschein“ des Landes kann verwendet werden. Anmeldung unter ☎ 59555 (Rückruf erfolgt) sowie per E-Mail: Beate.Wichtler@drk-waiblingen.de.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buerger-netz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 4., 11., 18. und 25. September, von 10